



SEITE 3



SEITE 8



SEITE 12



SEITE 14

Vereinsnachrichten, Kommunalpolitik, Leserbrief und Aktuelles powered by »GiGu to go«

ADFC lädt ein

Der **ADFC Kreis Groß-Gerau** lädt am 9. August zu einer Radtour in die rheinhessischen Weinberge ein. Auf der Route liegen unter anderem Bodenheim, der Amiche-Radweg, Oppenheim und Nierstein. Abfahrt ist um 11 Uhr am Altrhein unterhalb der evangelischen Kirche in Ginsheim. Die Länge der Strecke beträgt rund 50 km. Eine Einkehr ist geplant. Es wird um Anmeldung gebeten an (norbert.lindemann@adfc-kreisgg.de oder 0171-9768695). Weitere Informationen zu dieser und weiteren Touren unter www.adfc-kreisgg.de.



Dieser Zeitung liegen Flyer des Festivals Volk im Schloss in Groß-Gerau und des Jubiläumsprogramms zu 100 Jahre Christkönigkirche Bischofsheim (als Teilbeilage in Bischofsheim) bei. Wir bitten um Beachtung.



Foto: Klaus Friedrich

Altrhein zeigt sein anderes Gesicht

Niedrigwasser legt Uferbereiche frei

Der Ginsheimer Altrhein präsentiert sich derzeit von einer ungewöhnlichen Seite. Das anhaltende Niedrigwasser hat den Wasserstand deutlich sinken lassen und an vielen Stellen Uferbereiche freigelegt, die sonst unter Wasser liegen. Die Anfang dieser Woche aufgenommenen Bilder unseres Fotografen Klaus Friedrich zeigen eindrucksvoll, wie sehr sich die Landschaft innerhalb weniger Wochen verändert hat.

Ursache sind die anhaltende Trockenheit und die hohen Temperaturen der vergangenen Wochen. Nicht nur der Ginsheimer Altrhein, sondern der gesamte Rhein kämpft derzeit mit außergewöhnlich niedrigen Pegelständen. Die Folgen reichen von Einschränkungen für die Schifffahrt

bis hin zu Belastungen für Tiere und Pflanzen, da sich flache Gewässer schneller erwärmen und weniger Sauerstoff enthalten. Für Spaziergänger bietet das Niedrigwasser zwar ungewöhnliche Einblicke in den Altrhein, gleichzeitig macht es aber deutlich, wie stark Wetterextreme inzwischen auch in unserer Region sichtbar werden. Besonders im oberen Bereich des Ginsheimer Altrheins fallen bei Niedrigwasser regelmäßig größere Flächen trocken – ein Phänomen, das in diesem Sommer besonders ausgeprägt zu beobachten ist.

Wer derzeit am Ufer unterwegs ist, sollte die Natur mit Rücksicht genießen und die sensiblen Bereiche nicht betreten. Gerade jetzt sind viele Tiere auf die verbliebenen Wasserflächen und Rückzugsräume angewiesen.

Wenn der Mond die Sonne fast verschwinden lässt

Partielle Sonnenfinsternis am 12. August auch über der Mainspitze zu beobachten

Ein Blick zum Himmel lohnt sich am Mittwoch, 12. August, ganz besonders. Wenn das Wetter mitspielt, erleben die Menschen in der Mainspitze eines der eindrucksvollsten Naturschauspiele überhaupt: eine partielle Sonnenfinsternis. Dabei schiebt sich der Mond langsam vor die Sonne und verdeckt in unserer Region zeitweise rund 90 Prozent der Sonnenscheibe.

Das Himmelsspektakel beginnt gegen 19.20 Uhr, erreicht seine größte Bedeckung gegen 20.14 Uhr und endet gegen 20.48 Uhr. Die Abendstunden bieten dabei beste Voraussetzungen, das Ereignis zu verfolgen – vorausgesetzt, der Blick bleibt wolkenfrei.

Doch so faszinierend die Sonnenfinsternis auch ist: Wer sie beobachten möchte, sollte dabei keinesfalls leichtsinnig werden. Ein ungeschützter Blick in die Sonne kann innerhalb weniger Sekunden zu dauerhaften Schäden an der Netzhaut führen.



Tückisch dabei: Die Netzhaut besitzt keine Schmerzrezeptoren. Wer seine Augen schädigt, bemerkt dies häufig erst, wenn es bereits zu spät ist. Auch der Ginsheimer Augenoptiker Andreas Rauch von der Optik Rauch GmbH appelliert deshalb an alle Himmelsfreunde, auf den richtigen Schutz zu achten. „Viele Menschen glauben, dass die Sonne während einer Sonnenfinsternis

nis ungefährlich wird, weil sie dunkler erscheint. Das Gegenteil ist der Fall. Gerade dann schaut man häufig länger hin, obwohl die schädliche UV- und Infrarotstrahlung nahezu unverändert auf die Netzhaut trifft. Wer dieses beeindruckende Naturschauspiel genießen möchte, sollte ausschließlich zertifizierte Sonnenfinsternis-Brillen verwenden. Unsere Augen sind einzigartig – und sie las-

sen sich nicht ersetzen.“ Normale Sonnenbrillen reichen dafür ausdrücklich nicht aus. Für die sichere Beobachtung empfehlen Fachleute ausschließlich zertifizierte Sonnenfinsternis-Brillen nach der Norm ISO 12312-2. Auch Ferngläser, Kameras oder Teleskope dürfen nur mit speziellen Sonnenfiltern verwendet werden. Wer sich noch rechtzeitig ausstatten möchte, erhält entsprechende zertifizierte Sonnenfinsternis-Brillen bei der Optik Rauch GmbH in Ginsheim. Dort stehen außerdem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Fragen rund um die sichere Beobachtung des seltenen Himmelsschauspiels zur Verfügung.

Ob auf dem Balkon, im Garten oder am Rheinufer – die partielle Sonnenfinsternis verspricht einen außergewöhnlichen Sommerabend. Mit der richtigen Schutzbrille steht dem faszinierenden Blick auf das Zusammenspiel von Sonne und Mond nichts im Wege.

Radio **hebel** Kompetenz in Service und Technik **Glasfaser** Anschluss & Magenta TV

Komplett Service bei uns:

- Anmeldung
- Installation
- Einrichtung



Jetzt auch für

Bischofsheim
Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Ansprechpartner vor Ort

Radio Hebel • Schillerstraße 11 • 65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44 / 31 44 4 • www.radio-hebel.de

Aushilfe (m/w/d) Büro auf Minijob-Basis gesucht

Ihr Garten Team sucht zuverlässige Unterstützung für Büroarbeiten auf Minijob-Basis (bis 603 €).

Voraussetzungen:
Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
Sorgfältige Arbeitsweise
DATEV-Kenntnisse von Vorteil
Arbeitszeit nach Vereinbarung.
Bewerbungen an:

Garten- und Landschaftsbau Rudolf Hillebrand
Mainzer Straße 41 • GINSHEIM
Tel. (06144) 3 27 98 • Fax 3 26 80

www.ihr-garten-team.de
info@ihr-garten-team.de

Schlüsselfertig Provisionsfrei

Exklusiv im Herzen von Ginsheim

Neubau | 4-Zimmer-Eigentumswohnung

4 Zimmer
104 m²
Fliesen
Echtholz-Parkett
Elektr. Jalousien
Tageslichtbad
Gäste WC
Abstellraum
Aufzug
Loggia
Keller
Stellplatz
u.v.m.

Nur noch zwei Wohnungen verfügbar!

IMMOBILIENHAUS HOPPE
Werte, die bleiben.

Geprägt von hochwertiger Ausstattung sowie einer komfortablen, durchdachten und barrierearmen Planung.

Diese kleine Wohneinheit steht für Exklusivität und Privatsphäre.

Kaufpreis 585.000 € + KFZ-Stellplatz

Schlüsselfertig; keine Käuferprovision
Baubeginn 2026, Fertigstellung 2027
Energieausweis wird nach Fertigstellung erstellt.

Wir beraten Sie gerne!

www.immobiliienhaus-hoppe.de

06144 - 408 131

KIRCHEN IN DER MAINSPITZE



Sonntag, 09.08.2026
09.30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
09.30 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Vetter-Jung (Bi)
11.00 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmand*innen; Pfr. Bahnsen (Gi)
11.00 Uhr Gottesdienst; Pfrn. Vetter-Jung (Gu)

Montag, 10.08.2026
08.30 Uhr Ökum. Schulanfangs-Gottesdienst der 2. - 4. Klassen; Pfrn. Meckbach (Bi)

Dienstag, 11.08.2026
09.00 Uhr Ökum. Einschulungs-Gottesdienst; Schneider-Oelkers (Bau)
09.00 Uhr Ökum. Einschulungs-Gottesdienst; Pfrn. Vetter-Jung (Gi)

Mittwoch, 12.08.2026
18.00 Uhr Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche Bi)

Sonntag, 16.08.2026
09.30 Uhr Gottesdienst mit Einführung der neuen Konfirmand:innen; Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)
09.30 Uhr Gottesdienst mit Taufe u. Einführung der neuen Konfirmand:innen; Pfrn. Meckbach (Bi)
11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Pfrn. Vetter-Jung (Gi)
11.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe; Pfr. Bahnsen (Gu)

Mittwoch, 19.08.2026
18.00 Uhr – Spirituelle Körperarbeit und Meditation; Pfrn. Vetter-Jung (Kirche Bi)

Donnerstag, 20.08.2026
19.30 Uhr Gespräch bei Brot und Wein, ev. Gemeindehaus, Wölflinger Str. 1, Pfrn. Schneider-Oelkers (Bau)

Ausgabetermine „Die Tafel“
Mittwochs: Bischofsheim, ab 13:30 Uhr, Am Alten Gerauer Weg 28
Freitag, 07. und 21.08.2026, Gustavsburg, ab 13:30 Uhr, Wilhelm-Leuschner-Straße 10 (Ev. Gemeindehaus)
Freitag, 14. und 28.08.2026, Ginsheim, ab 13:30 Uhr, Dammstraße 25 (Ev. Gemeindehaus)

Die Guttempler (Gesprächsgruppe für Alkohol- u. Tabletensüchtige und deren Angehörige) treffen sich Donnerstag abends um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Ginsheim, Dammstraße 25.



Freitag, 07.08.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Bi)

Samstag, 08.08.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse (Gu)

Sonntag, 09.08.2026
09:30 Uhr Eucharistiefeier (Bi)
11:00 Uhr Wortgottesfeier mit Edith Sans-Jakob (Gi)

Montag, 10.08.2026
08:30 Uhr Ökum. Gottesdienst zum Schulanfang der 2.-4. Klassen (Bi, Ev. Kirche)
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

Dienstag, 11.08.2026
08:00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst (Bi, Kath. Kirche)
09:00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst (Gi, Ev. Kirche)
09:00 Uhr Ökum. Einschulungsgottesdienst (Gu, Kath. Kirche)
18:00 Uhr Eucharistiefeier (Gu)

Donnerstag, 13.08.2026
10:15 Uhr Eucharistiefeier im Haus Mainblick (Gu)

Freitag, 14.08.2026
18:00 Uhr Vorabendmesse zu Maria Himmelfahrt mit Kräutersegnung (Bi)

Samstag, 15.08.2026
18:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung (Gi)

Sonntag, 16.08.2026
09:30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderwortgottesdienst (Bi)
11:00 Uhr Eucharistiefeier mit Kräutersegnung (Gu)

Bau = Bauschheim, Bi = Bischofsheim, Gi = Ginsheim, Gu = Gustavsburg

Montag, 17.08.2026
18:15 Uhr Rosenkranz (Gi)
19:00 Uhr Eucharistiefeier (Gi)

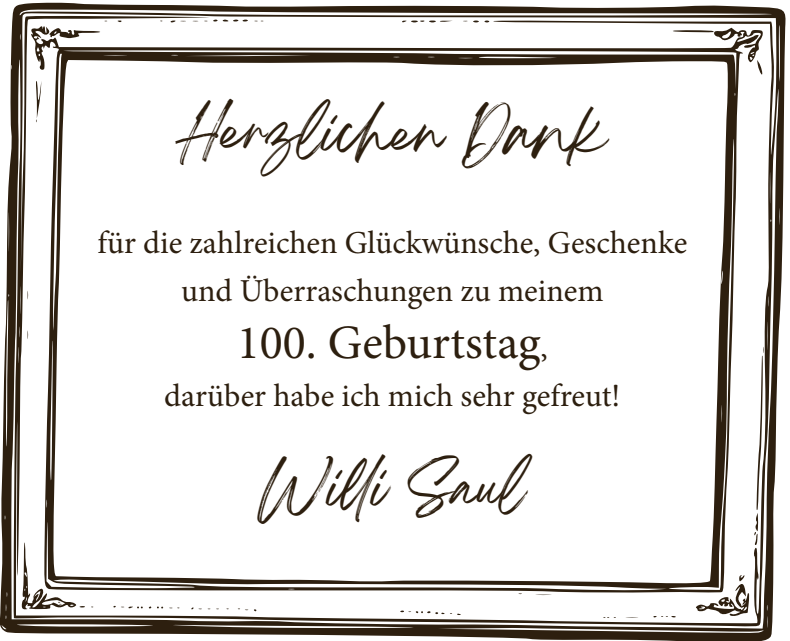
Dienstag, 18.08.2026
10:30 Uhr Dankgottesdienst zum 80. Geburtstag von Pfarrer Bardo Maria Haus (Bi)

Donnerstag, 20.08.2026
10:00 Uhr Eucharistiefeier im Seniorenpark (Bi)

Ökumene für Leib und Seele

Der *Ökumene Ausschuss der evangelischen und katholischen Gemeinde Bischofsheim* lädt ein zu einer Veranstaltung im Rahmen des Jubiläums-Jahres „100 Jahre Christkönig“. Unter dem Motto „Ökumene für Leib und Seele“ treffen wir uns am 15.08. um 18 Uhr im Pfarrgarten der Christkönigs-Kirche.

Bei einem gemütlichen Beisammensein mit musikalischen Beiträgen und Texten, Wein und Knabbereien wollen wir die Zeit auch für gute Gespräche nutzen. Musikalisch begleitet wird der Abend vom Evangelischen Posaunenchor Bischofsheim und dem Kirchenchor Christkönig.



... NUR EIN TRÖSTLICHER GEDANKE IM ALLTAG – 157

Was das Gehirn so alles liefern kann, wenn es will ...

Es gibt Urlaubs-Begegnungen, die bleiben in Erinnerung, als hätte man einen Film darüber gedreht. Denn außerhalb der Alltagsroutine scheint das menschliche Gehirn offenkundig empfänglicher für (intensive) Emotionen und neue Eindrücke zu sein. Dies hat seinen Grund: Es fehlen die gewohnten Reizüberflutungen und die hinderlichen Alltagsbarrieren. Hirnforscher meinen, dass besondere Reisen uns sogar ein Leben lang prägen können. Ewigkeitsmomente?



Wie zum Beispiel eine Einladung zu einem Blumengarten einer Gärtnerei mit Grill und anschließendem Lagerfeuer; vielleicht mehr Romantik, als die Hotelterrasse eines Nobelhotels. Natürlich spielen die beteiligten Menschen ebenso eine Rolle, wenn Offenheit, entkrampfte Gespräche und unkomplizierte Gastfreundschaft einen prägenden Charakter zeichnen. Auch ein improvisiertes Abendessen bei Sonnenuntergang vor einer Berghütte mit frischem Käse und Baguette nebst landestypischem Rotwein. Das Gedächtnis wirkt hier unzerstörbar.

In der Heilhypnose aus meiner Praxis führe ich Patientin nicht selten zu ihren „unbewusst gespeicherten“ Urlaubserlebnissen oder zu den Ferien-Kindheiterinnerungen bei den Großeltern auf dem Land oder irgendwo am Strand eines Meeres. Im angenehmen Trancezustand wird ein emotionaler Zugang erreicht, der die „versteckten positiven Erinnerungen“ wieder freilegt und diese somit als Kraftquelle markiert. Denn durch die Hypnose können „vergrabene Bilder“ wieder auf die Fläche geholt werden. Das kann für eine künftige Lebenseinstellung wertvoll sein.

Auch menschliche Begegnungen können sich für lange Zeit festzurren. So kürzlich draußen im Schatten eines schicken Fachwerkhauses: Offenkundig handelte es sich dabei um ein kleines Familientreffen. Die Herrschaften, allesamt zwischen 50 und 60 Jahren, wirkten sehr zugewandt. Sie berichteten von ihren frühen Kindheits- und Jugenderlebnissen. Die Gäste am Tisch dürfen zuhören: „Skifahren im Rucksatz-Sitz des Vaters auf dessen Rücken – unvergesslich.“ Eine Frau ergänzt: „Ich durfte die Kühe im Stall meiner Tante mit frischem Heu füttern und erinnere mich heute gerne daran, wenn ich den Impuls habe, zwei Kuchen statt einem backen zu müssen.“



Symbolfoto von Klaus Friedrich

Dann ein Familienvater mit zwei Kindern, dessen Frau wohl schon vor längerer Zeit gestoben ist. Er berichtet von seinem damaligen Zivildienst in einer großen katholischen Pfarrgemeinde mit vielen Sterbefällen. „Da die Ministranten vormittags alle noch in der Schule waren, durfte ich bei allen Beerdigungen immer das Kreuz tragen – das wurde zu einer wertvollen Erfahrung für mein späteres Leben.“ Dann fuhr er fort: „Die unterschiedlichen Stimmungen, Emotionen und Reden bei diesen Beerdigungen haben mir eine riesige Breite menschlicher Reaktionsweisen offenbart – davon kann ich bis heute profitieren.“ Jetzt drängt sich eine sportliche Frau ins Gespräch: „Und ich war überhaupt die erste Ministrantin in meiner Gemeinde – dass war ein Aufstand.“ – Auch wieder Momente des Nichtvergessens?

Mein Doktor-Vater würde hierzu ergänzen: „Sie sehen, alles hängt mit allem zusammen und für alles gibt es Verbindungsglieder.“ Verbindungsglieder? Weil das Gehirn ein (evolutionär) optimiertes Organ ist? Ich vermute ja. Ein Beispiel: Sie denken an einen alten Freund, der jahrelang mit ihnen Langstrecken gelaufen ist, weil sie jetzt in diesem Moment aktuell zwei Lauf-Sportler sehen. Und dann fällt Ihnen plötzlich dessen komplette Telefonnummer ein, die sie jahrelang nicht benutzt hatten. Wieder eine tolle Gehirn-Bahnung – oder?

Dr. Peter A. Schult
(Christ, Arzt, Psychotherapeut)

„Alles ist mit allem verbunden und alles ist verwoben. Lerne zu sehen. Erkenne, dass alles mit allem zusammenhängt.“

Leonardo da Vinci, Maler, Bildhauer, Architekt, Naturphilosoph, 1452–1519

Glockenschlag: Holy Island – die Heilige Insel

Ganz im Nordwesten Englands an der Küste verschwindet eine Straße im Wasser. Man kann die Verkehrszeichen sehen, die Seitenpfosten, die Mittelstriche. Die Straße führt nach Holy Island, zur „Heiligen Insel“ Lindisfarne – aber nur bei Ebbe. Bei Flut kann man einige Schritte im noch seichten Wasser machen. Es sieht dann aus, als ginge man über das Wasser, so wie Jesus, der über den See Genezareth wandelt (Mt14,22-33). Jesus hatte die Jünger nach dem langen Tag schon in einem Boot über den See vorausgeschickt und war allein zurückgeblieben, um auf dem Berg zu beten. Die Jünger im Boot geraten in Angst und Schrecken. Nicht Dunkelheit, Wellen und Wind machen ihnen zu schaffen, sondern dieses „Gespenst“, das unvermutet auftaucht, wo ein Mensch sonst nicht sein kann. Da gibt Jesus sich zu erkennen: „Habt Vertrauen, ich bin es;

fürchtet euch nicht!“ Von Jesus ermutigt kann auch Petrus über das Wasser gehen, bis ihm die heftigen Böen den Mut nehmen und er um Hilfe schreit. Jesus reicht ihm die Hand. Beide steigen dann ins Boot, und der Sturm wird still. Es sind eindruckliche starke Bilder, die diese Erzählung kennzeichnen. Im Auf und Ab der Wellen wird das Hin und Her unserer Emotionen geradezu spürbar. Auch wir sind den Elementen manchmal ausgeliefert: Umweltkatastrophen, Hitze, Trockenheit, Niedrigwasser, Verkehrschaos, Baumängel an Brücken und Gebäuden oder Sorgen um die Gesundheit und den Arbeitsplatz. Menschen, die evakuiert werden mussten oder Tag und Nacht darum kämpfen, dass sie ihr Haus nicht ans Feuer verlieren. Naturkatastrophen sind das eine, von uns Menschen selbstgemachte Katastrophen sind das andere.

Und wem käme beim Stichwort Boot nicht die Flüchtlingsbewegung übers Mittelmeer in den Sinn, bei der zahllose Menschen ertrunken sind. Da wünschte man sich die ausgestreckte Hand Jesu, die alle ins Boot zurückbringt und die Stimme Jesu, die sagt: „Habt Vertrauen, ich bin es, fürchtet euch nicht!“ Zweifel und Verzagen sind da nicht nur bei Petrus nachvollziehbar. Denn auch wenn er und die anderen Jünger Jesus noch direkt vor sich sehen, werden sie sich bald nach Jesu Kreuzestod in der gleichen Lage sehen wie wir! Jesus ist nicht mehr greifbar nah. Aber doch da. Die Frage ist: Wie ist er da? Wie erscheint er uns? Als Geist? Oder in all den Menschen, die sich in sein Boot setzen, die trotz allem versuchen, über das Wasser zu gehen? Die anderen ihre Hände ausstrecken? Oder ist er in allen, die Hilfe brauchen? Und was, wenn wir die schreckliche Erfahrung machen, dass wir nicht helfen können? Auf all das, werden wir unsere eigenen Antworten suchen müssen.



Doch die Worte Jesu gelten für uns und heute: „Habt Vertrauen, ich bin es, fürchtet euch nicht!“ Wir stehen schon auf der rettenden, heiligen Insel. Er hat uns die Brücke dahin gebaut, und sie wird nicht nur bei Ebbe zugänglich sein.

Gemeindereferentin Edith Sans-Jakob
Pastoralraum AKK-Mainspitze

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie!

info@abramo-partner.de
Tel. 06144-4678992

• Verkauf • Vermietung • Bewertung • Gutachten • Facility Management

Adam Rauch Maurermeister

Bausanierungen aller Art, Rohbau, Kellerisolierung, Kanalarbeiten, Pflasterarbeiten und vieles mehr...
Fachgerechte Ausführung zum günstigen Preis

Dammstraße 5 65462 Ginsheim
karin.rauch@gmx.de
06144 311 29

LOHRUM & REPKEWITZ RECHTSANWÄLTE

Ihre Berater für Verwaltungsrecht, Bauen und Wohnen

Gustavsburger Straße 4 | 65474 Bischofsheim
Telefon 06144 3349780 | Fax 06144 3349782
anwaelte@loh-rep.de | www.loh-rep.de

Skandal im Kerwebezirk: Die Bischemer Kerweborsch und ihre Kerwezeitung

Bischemer Kerweborsch – Keine Sorge: Der Skandal im Kerwebezirk hat weder das Rathaus erschüttert noch die Bischemer Kerb abgesagt. Vielmehr steckt dahinter das diesjährige Motto der Bischemer Kerweborsch und der Titel ihrer neuen Kerwezeitung. Zwischen Kerwehoroskop, Kerweprogramm und Geschichten rund um die Kerb zeigt sich: Hinter dem bunten Kerwetreiben steckt weit mehr als Musik, gute Laune und ein kühles Getränk.

Denn wenn ab August die ersten bekannten Klänge durch die Straßen ziehen, ist klar: Die Kerb rückt näher. Dahinter stecken die Bischemer Kerweborsch, begleitet von lauter Musik und jeder Menge guter Stimmung im Gepäck. Mit dabei ihre Kerwezeitung, die neben Informationen rund um die Kerb auch ein Kerwehoroskop, spannenden Artikel und ein Interview mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein bietet. Gerade dieses Gespräch zeigt, was



die Kerb seit Generationen ausmacht: Gemeinschaft. Lisa Gößwein blickt auf ihre eigene Kerwezeit zurück und erzählt von Freundschaften, die bis heute bestehen, gemeinsamen Erlebnissen und dem Gefühl, als Gruppe füreinander da zu sein.

Nach der Kerb, erzählt Lisa, habe oft

der „Kerwekat“ eingesetzt. Nicht wegen des Feierns, sondern weil auf einmal dieses ganze Miteinander fehlt: immer jemand um einen herum, immer Gemeinschaft und dann plötzlich wieder Alltag.

Dieses Gefühl kennen auch die heutigen Kerweborsch. Zusammen feiern,

lachen und auch aufeinander aufpassen gehören genauso dazu wie die Arbeit hinter den Kulissen. Denn Kerweworsch sein bedeutet weit mehr als nur die Tage der Kerb selbst zu feiern. Nach der Kerb ist vor der Kerb: Schon lange vorher wird die Kerwezeitung erstellt, die Kerweshow geplant und verschiedene Programmpunkte organisiert.

Wenn dann das erste Septemberwochenende näher rückt, die Vorfreude steigt und im ganzen Ort langsam wieder Kerwestimmung aufkommt, sind die vielen Stunden Vorbereitung schnell vergessen. Denn am Kerwe-wochenende wartet ein volles Programm: von der Kerweeröffnung, über die Kerweshow zum frühen Weckruf am Sonntagmorgen und dem anschließenden Gottesdienst.

Und wenn die Bischemer Kerwiborsch die kommenden Wochen mit Musik durch die Straßen ziehen, lohnt es sich, die Haustür zu öffnen. Viel-

leicht wartet dort nicht der größte Skandal des Jahres, aber ganz sicher eine Zeitung voller Geschichten und Herzblut. Denn am Ende sind es nicht

die Schlagzeilen, die die Kerb ausmachen. Es sind die Menschen, die sie jedes Jahr aufs Neue zum Leben erwecken.



Repair-Café im August

Repair-Café Mainspitze – Für Reparaturen von Haushaltsgeräten aller Art, Fahrrädern, Leuchten, Audiogeräten, aber auch Spielsachen steht das Team des Repair-Cafés-Mainspitze am Samstag, 08.08., von 13 bis 17 Uhr und am Donnerstag, 27.08., von 16 bis 19 Uhr wieder zur Verfügung. Wie immer warten Kaffee und selbstgebackener Kuchen darauf, die Wartezeit zu verkürzen.

Um Anmeldung wird gebeten bei:
Jürgen Schaffner-Möller, Tel.: 06144-41245, Rita Tillinger, Tel.: 06144-4024609 oder Rainer Sponsel, Tel.: 06144-1700, mail: repair-mainsp.repair@t-online.de.

Wer das Repair-Café noch nicht kennt; es befindet sich in Gustavsburg, Am Gerberhaus 1. Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.verein-lebensalter.de.

VdK-Frauentreff in Bischofsheim startet wieder

VdK OV Bischofsheim – Nach einer längeren Pause lädt der VdK OV Bischofsheim wieder zum Frauentreff ein. Alle interessierten Frauen sind willkommen, gemeinsam ein paar entspannte Stunden zu verbringen, sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und in geselliger Runde zu „babbeln“.

Neben anregenden Gesprächen besteht auch die Möglichkeit, gemeinsam zu spielen und die Gemeinschaft zu genießen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: Kaffee

und Kuchen werden gegen ein kleines Entgelt angeboten. Zwecks Planung bitten wir um Anmeldung bis 20.08.2026 unter ov-bischofsheim@vdk.de.

Der erste Termin findet am Freitag, 28.08., von 14 bis 16:30 Uhr im Trafohaus, am Alten Gerauer Weg 28, Bischofsheim, statt. Weitere Treffen sind jeweils am 4. Freitag eines Monats bis Ende November geplant. Wir freuen uns auf Ihren Besuch und auf viele schöne gemeinsame Nachmittage.

Körpersprache – Offener Clubabend

Lion Club Bischofsheim (Mainspitze) – Der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) lädt alle interessierten Bürgerinnen und Bürger herzlich zu einem offenen Clubabend am Donnerstag, 20.08., ein. Als Referent wird der weithin bekannte Internist Dr. Kamal Eslam zu Gast sein. Dr. Kamal Eslam praktiziert seit vielen Jahren erfolgreich in einer ärztlichen Gemeinschaftspraxis in Rüsselsheim. Im Anschluss an seinen Vortrag wird sich Herr Dr. Eslam noch Zeit für einen Informationsaustausch sowie

für eventuelle Diskussionsthemen
nehmen.

Interessierte Bürgerinnen und Bürger sind zur Teilnahme herzlich eingeladen am Donnerstag, 20.08. um 19.30 Uhr, im Restaurant Steinmarktklause, Am Steinmarkt 2, in Bauschheim. Der Eintritt ist frei. Es ist lediglich eventueller eigener Verzehr zu tragen, der aber nicht obligatorisch ist.

Aus organisatorischen Gründen wird um formlose Anmeldung per Mail bis spätestens 18.08. an praesident@lcbischofsheim.de gebeten.

Bischofsheimer Höfeflohmarkt feiert 10. Jubiläum

Team Hofflohmkt Bischofsheim – Am Sonntag, 23. August 2026, heißt es in Bischofsheim wieder: stöbern, entdecken und nette Menschen treffen. Von 10 bis 16 Uhr öffnen zahlreiche Höfe, Garagen und Gärten ihre Tore und laden zum Bummeln durch den Ort ein. In diesem Jahr findet der Bischofsheimer HöfeloHMkt bereits zum zehnten Mal statt und feiert damit ein kleines Jubiläum.

Der besondere Reiz des Höfeflohmarkts liegt darin, dass sich die Verkaufsstände über ganz Bischofsheim verteilen. Besucherinnen und Besucher können auf einem gemütlichen Rundgang nach kleinen Schätzen, Raritäten, Kleidung, Büchern, Spielzeug und vielem mehr suchen. Einige Höfe bieten außerdem Getränke sowie Kaffee und Kuchen an und sorgen so für eine entspannte Pause zwischendurch. Wer selbst noch teilnehmen möchte, kann sich weiterhin anmelden. Auch Haushalte ohne eigenen Stand können mitmachen: Wer ausreichend Platz auf seinem Grundstück hat, kann Gastteilnehmer aufnehmen.



Freie Standplätze können über die Teilnehmerliste veröffentlicht werden und erleichtern so die Vermittlung.

Weitere Informationen und die Anmeldung gibt es unter www.hoff-lomarkt-bischofsheim.de.
Der Eintritt ist frei. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, einen abwechslungsreichen Tag in Bischofsheim zu verbringen und beim Stöbern vielleicht den einen oder anderen besonderen Fund zu machen.

Junge Menschen organisieren Jugendfestival

Sound of Youth startet am 8. August

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Mit dem Sound-of-Youth-Festival entsteht in diesem Jahr ein neues Veranstaltungsformat für Jugendliche und junge Erwachsene. Das Festival am 8. August im Schloss Dornberg bietet viel Musik, Mitmachaktionen, Kreativangeboten und Begegnungen. Das Festival wird partizipativ von einer Gruppe junger Menschen zusammen mit der Kreisjugendförderung organisiert und durchgeführt. Neben einem Bühnenprogramm mit

jungen Bands und Musiker:innen wird es Graffiti-Workshops, Chill-Bereiche sowie interaktive Angebote für Jugendbeteiligung geben. Für Getränke und Snacks ist gesorgt. Das Festival richtet sich an jungen Menschen zwischen 14 und 26 Jahren aus dem Kreis Groß-Gerau. Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Infos zum Programm, den Musiker:innen und der Planungsgruppe gibt es auf Instagram-Seite unter [sound_of_youth_gg](#).

Das Leben ist k(ein) Wunschkonzert

Initiativgruppe Demenz WG – Am Donnerstag, den 06.08. um 15 Uhr ist es wieder soweit: Menschen mit und ohne Demenz singen zusammen im Zentrum aller Generationen (ZAG), Pestalozzistr. 10 in Gustavsburg. Mal sind es Schlager, mal Volkslieder, aber alles Lieder die wohlbekannt sind und oft mit guten Erinnerungen verbunden sind.

Das Singen ist eine Veranstaltung der „Initiative Demenz WG“ in Kooperation mit dem Seniorenbüro GiGu und ist kostenfrei.

Über Musik können wir Menschen mit Demenz oft noch recht gut erreichen und ihnen und sich selbst Wohlbehagen und Zufriedenheit vermitteln. Die Singstunde bietet Gelegenheit das zu erleben. Wir laden herzlich dazu ein.



SONJA SÜSSMANN

HAARE. FÜR ALLE SINNE.

FUSIO DOSE

Mix & Match
[CONCENTRÉ & BOOSTER]

Entdecke die perfekte Pflege für dein Haar
mit unserem professionellen Salonservice.

■ Brunnenstraße 3
65428 Bauschheim
Tel. 06142 . 8339 400

■ Schillerstraße 16
65474 Bischofsheim
Tel. 06144 . 8877

Zum
Ratskeller
Familie Hebel

Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams:

Koch (m/w/d)
in Teil- bzw Vollzeit
Sonntag und Montag frei

Kontakt: Wolfgang Hebel 06144 21 51
www.ratskeller-ginsheim.de




WIR HALTEN SIE MOBIL




IHR PROFESSIONELLER
WERKSTATTSERVICE
RUND UMS AUTO

info@frei-automobile.de
Tel. 06134 / 58442-0

Mierendorffstrasse 17-19
65462 Gustavsburg

GOLDANKAUF

Wir kaufen täglich:

ALTGOLD	SILBER
GOLDSCHMUCK	SILBERBESTECK
BRUCHGOLD	BARREN MÜNZEN
ANTIKSCHMUCK	SILBERSCHMUCK
RINGE	BRILLANTSCHMUCK
KETTEN	ZAHNGOLD
LUXUSUHREN	ZINN

**BATTERIE-WECHSEL
INKLUSIVE
VARTA BATTERIE**

5,- €

**SOFORTIGE
BARAUSSAHLUNG**

**KOSTENLOSE
WERTERMITTLUNG**

JUWELIER ROYAL

Marktstraße 27 • 65428 Rüsselsheim
06142 / 83 54 983
Mo - Fr 10.30 - 17 Uhr • Samstags geschlossen



Herzlichen Dank sagen wir allen,
die uns in den schweren Stunden des Abschieds
von unserer Mutter, Schwiegermutter, Oma
und Schwester begleitet haben.

Uschi Hauf
*Februar 1953 † Mai 2026

Wir danken von Herzen für die vielfältige Anteilnahme, die uns in Wort und Schrift
sowie durch Geldspenden entgegengebracht wurde.
Ein besonderer Dank gilt Frau Vetter-Jung, die mit ihren tröstenden Worten die Trauerfeier
so würdevoll gestaltet hat und dem evangelischen Posaunenchor. Es ist tröstlich zu wissen, wie viele
Menschen ihr verbunden waren und uns in unserer Trauer zur Seite stehen.

Michaela, Lena, Lisa, Nick, Lennard, Finn, Doris und Jürgen



Dein Lachen und Deine Lebensfreude
werden uns fehlen

Wir haben Abschied genommen
von unserer lieben Verstorbenen

Karin Rauch
geb. Klarmann
* 16.5.1939 + 27.6.2026

Herzlichen Dank für die lieben Worte
und für die uns entgegengebrachte Anteilnahme

Dieter
Thorsten, Sandra und Lian



Wir haben Abschied genommen.

Herbert Brenner
* 17.05.1938 † 14.06.2026

In Liebe und Dankbarkeit
Renate
Claudia, Tormod und Patrick
Stephan und Gaby
Ute, Sarah und Daniel

Danke für die vielen aufrichtigen Beileidsbekundungen.





Zeit vergeht, Liebe bleibt.
Für immer in unseren Herzen.

In Liebe und Dankbarkeit
haben wir Abschied genommen
von meiner lieben Mutter, Schwiegermutter
und Oma, Schwester, Tante und Schwägerin

Rosemarie Portugall
geb. Hund
* 23.11.1935 † 28.06.2026

In liebevoller Erinnerung
Alexandra, Dietmar und Katharina Klein
sowie Familie Sträßner

55120 Mainz, Am Suderbrunnen 8



Volkmar Schmidberger
* 03.08.1938 † 15.06.2026

Herzlichen Dank

allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden
fühlten und uns ihre Anteilnahme auf vielfältige
Weise zum Ausdruck brachten.

Elke Schmidberger
Bettina Schmidberger und Wayne Stobie
Frank und Saskia Schmidberger mit Tim und Mia

Bischofsheim, im August 2026

Wir trauern um unseren ehemaligen
2. Vorsitzenden

Georg Böhm
* 1946 † 2026

Er hat den Bereich „Eisenbahn und Industrialisierung“
im Museum Bischofsheim konzipiert,
mit zahlreichen Exponaten ausgestattet, immer wieder
darüber publiziert und mit Führungen durch die
Eisenbahnlandschaft Heimatgeschichte vermittelt.
Seine Spuren in Bischofsheim werden auch
weiter sichtbar bleiben.

Heimat- und Geschichtsverein Bischofsheim e.V.

Es ist tröstlich einzusehen,
dass nach der bemessenen Frist
Abschiednehmen und Vergeben
auch ein Teil des Lebens ist.
(R. Mey)

In der Stille des Abends
hat er den Ozean der Zeit für immer verlassen.

Holger W. Best
7.5.1958 - 6.5.2026

Für die Familie: Annette Best-Speth
Für die Freunde: Werner Krombach

Die Beisetzung fand in Ginsheim-Gustavsburg statt.

Trauer & Erinnerung



BESTATTUNGEN EBENHÖH
Einfühlsam. Persönlich. Mit Herz.

Wenn Worte fehlen,
sind wir für Sie da!



Persönliche Begleitung



Würdevolle Trauerreden



Bestattungsvorsorge

24 Stunden für Sie erreichbar

Dresdener Str. 7 · 65474 Bischofsheim | 06144 9562324 | www.bestattungen-ebenhoe.de

Niklaus Burk
BESTATTUNGEN

Heute absichern.
Morgen entlasten.



Wir beraten Sie unverbindlich zur finanziellen Vorsorge.

Finanzielle Absicherung
Eine Sterbegeldversicherung oder ein Treuhandkonto sind sichere und transparente Lösungen zur Vorsorge.

Darmstädter Landstraße 23
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Tel. 06134 - 757766

niklaus-bestattungen.de



Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger!

Sprechen Sie mit uns,
wie man mit einem Bestattungsvorsorgevertrag
seine eigenen Wünsche absichert und Angehörige entlastet.

Bestattungen Böhmer
inkl. Andreas Sommer e.K.

In der Nachtweid 8
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Rheinstraße 22
65474 Bischofsheim

Telefon
(06144) 31969
www.boehmer-bestattungen.de

Füße, wofür brauche ich euch,
wenn ich Flügel zum Fliegen habe?

Frida Kahlo



Seit über 30 Jahren
begleiten wir Familien
in Bischofsheim und der Mainspitze.
Wir sind Ihr verlässlicher Anker,
wenn Worte fehlen.

Bestattungen Dörr *Gepflichter Fachbestatter
in Bischofsheim - seit 1996*

Mainstr. 16
65474 Bischofsheim

Telefon
(06144) 97 01 18
www.doerrbestattungen.de



GEMEINDE Bischofsheim

KOMMUNAL AKTUELL

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das erste Halbjahr war für unsere Gemeinde von zahlreichen Entwicklungen geprägt. Neben den Herausforderungen, die eine angespannte Haushaltslage mit sich bringt, prägen derzeit auch viele Baustellen das Bild unserer Region und verlangen Ihnen Geduld ab. So belastend diese Einschränkungen im Alltag auch sein mögen – sie zeigen zugleich, dass an einer zukunftsfähigen Infrastruktur gearbeitet wird.

Auch in Bischofsheim gestalten wir unsere Gemeinde aktiv weiter. Mit den neuen Räumlichkeiten des Sozialbüros in der Ulmenstraße ist ein zentraler Ort für Beratung, Unterstützung und Begegnung entstanden. Das Angebot richtet sich an Menschen in unterschiedlichen Lebenslagen. Seniorinnen und Senioren, Familien, pflegende Angehörige, Menschen auf Wohnungssuche, Menschen mit Flucht- oder Migrationserfahrung sowie ehrenamtlich Engagierte finden hier Unterstützung, Beratung und Möglichkeiten zum Austausch. Ergänzt wird das Angebot durch vielfältige Veranstaltungen wie Informationsformate, gemeinsame Kochangebote oder Tanzveranstaltungen für Frauen. Gemeinsam mit der offenen Jugendarbeit und unserem abwechslungsreichen Kulturangebot entstehen so Orte, die den Zusammenhalt in unserer Gemeinde stärken.

Ich lade Sie herzlich ein, diese Angebote zu nutzen und mit Ihren Anliegen auf mich zuzukommen. Dafür steht Ihnen unter anderem meine wöchentliche Bürgersprechstunde offen, die Raum für den persönlichen Austausch bietet. Ebenso freue ich mich, Sie bei den öffentlichen Sitzungen der Gemeindevertretung und der



Ausschüsse begrüßen zu dürfen. Denn der offene Dialog und Ihr Interesse am Gemeindeleben tragen wesentlich dazu bei, Bischofsheim gemeinsam weiterzuentwickeln.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine erholsame Sommerzeit sowie allen Schülerinnen und Schülern einen guten Start in das neue Schuljahr. Bitte achten Sie bei großer Hitze gut auf sich und andere. Nutzen Sie bei Bedarf gerne die klimatisierten Kälteinseln im Sozialbüro in der Ulmenstraße oder in der Bücherei.

Ihre Bürgermeisterin
Lisa Gößwein

Information über das nächtliche Nutzungsverbot von Mährobotern

Die Gemeinde Bischofsheim informiert über die Allgemeinverfügung des Kreises Groß-Gerau zum Verbot der nächtlichen Nutzung von Mährobotern.

Zum Schutz streng geschützter Wirbeltiere (z.

B. Amphibien) sowie besonders geschützter Arten (z. B. Igel) ist der Betrieb von Mährobotern in der Zeit von einer halben Stunde vor Sonnenuntergang bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang des folgenden Tages untersagt. Die jeweiligen Zeiten für Sonnenuntergang und Sonnenaufgang können beispielsweise auf wetter.com eingesehen werden.

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Bischofsheim unter „Satzungen“ sowie auf der Homepage des Kreises Groß-Gerau.

Anmeldung zu den Herbstferienspielen ist gestartet

Die Jugendpflege Bischofsheim lädt Kinder von 6 bis 11 Jahren in den Herbstferien vom 5. bis 9. Oktober 2026 zu einer abwechslungsreichen Ferienwoche unter dem Motto „Das vergessene Königreich“ ein. Täglich von 9 bis 16 Uhr erwarten die Teilnehmenden spannende Abenteuer, Rätsel, kreative Workshops, Sport- und Bastelangebote sowie Ausflüge. Die Kinder gestalten den Verlauf der Geschichte aktiv mit und erleben eine geheimnisvolle Welt voller Herausforderungen. Die Teilnahme kostet 80 Euro inklusive Verpflegung, Materialien und Ausflügen. Ermäßigungen sind möglich. Anmeldungen erfolgen online unter www.unser-ferienprogramm.de/bischofsheim. Dort finden sich zusätzliche Informationen zu Ablauf, Programm und Organisation.

Weitere Infos können auch telefonisch bei der Jugendpflege Bischofsheim unter der Telefonnummer 06144-8750, sowie per E-Mail an jugendpflege@bischofsheim.de erfragt werden.

TERMINE & VERANSTALTUNGEN

Sitzungstermine der Gemeinde:

Sitzung Ausschuss Umwelt, Bauen und Verkehr, 11.08.2026, 19.30 Uhr, Sitzungssaal 1, Palazzo.
Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses, 13.08.2026, 19.30 Uhr, Sitzungssaal 1, Palazzo.

Kino in Christkönig

Wann: 07.08.2026, 21 Uhr

Ort: Christkönigkirche, Hochheimer Straße 3

Gezeigt wird der deutsche Kriminalfilm Die Fastnachtsbeichte (1960) nach der Novelle von Carl Zuckmayer mit Hans Söhnker und Götz George.

Sieben Säulen der Kunst (Nachholtermin)

Wann: 08.08.2026, 11 Uhr

Ort: Kunstwürfel, Hans-Dorr-Allee

Sieben Künstlerinnen und Künstler gestalten auf Einladung des Kunst-Würfel e. V. die sieben Litfaßsäulen. Die Kult-Tour führt mit den Gemeindebussen oder dem Fahrrad als Vernissage von Säule zu Säule.

Boulen bei Böckler

Wann: 09.08.2026, 14 Uhr

Ort: Biergarten in der Böcklersiedlung, Ulmenstraße 3

Das beliebte Boule-Turnier im Biergarten in der Böcklersiedlung. Musik und ein Kunsthandwerkermarkt in der Grünanlage sorgen für eine entspannte Atmosphäre.

Tisch der Vielfalt – Kochen verbindet

Wann: 14.08.2026, 10 - 14 Uhr

Ort: Sozialbüro Bischem, Ulmenstraße 1

Gemeinsam kochen und genießen: Lassen Sie sich von einem Gericht der afghanischen Küche begeistern. Um Anmeldung wird gebeten – telefonisch unter 06144 404-310 oder per E-Mail an biso@bischofsheim.de.

Unser Tag für alle – Rund um das Jugendhaus

Wann: 15.08.2026, ab 13 Uhr

Ort: Jugendhaus, Schulstraße 55

In Kooperation mit dem Jugendhaus erwartet die Besucherinnen und Besucher ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Mitmachaktionen in der Werkstatt, Sportangeboten, Gaming sowie einem Open-Air-Kino mit Überraschungsfilm.

Poesie zeigt Farben – Lesung und Vernissage mit Anette Welp

Wann: 16.08.2026, 19 Uhr

Ort: Bücherei Bischofsheim, Schulstraße 32

Zum Auftakt der Ausstellung Poesie zeigt Farben liest die Künstlerin und Schriftstellerin Anette Welp aus ihren Büchern. Sie verbindet Literatur und Malerei.

Immanuel Kants Tischgesellschaft

Wann: 21.08.2026, 18.30 Uhr

Ort: Kantstraße, Bischofsheim

Ein Abendessen mit Königsberger Klopsen an einer langen Tafel in der Kantstraße. Philosophische Texte und musikalische Beiträge begleiten den Abend, der in Kooperation mit dem Restaurant Mangold stattfindet.

Um Anmeldung über www.bischemer-kultursommer.de wird gebeten. Die Teilnahme ist kostenfrei, das Essen kostet 15 Euro pro Person.

Tagesausflug nach Worms

Wann: 28.08.2026, 10 Uhr

Abfahrt: Bushaltestelle Kasteler Straße/Penny-Markt, 65474 Bischofsheim

Seniorinnen und Senioren sind zu einem Tagesausflug nach Worms eingeladen. Auf dem Programm stehen eine Stadtführung durch die Nibelungenstadt sowie ein Besuch des Tiergartens. Die Rückfahrt erfolgt gegen 17 Uhr. Der Teilnahmebeitrag beträgt 25 Euro pro Person. Die Fahrt ist barrierefrei. Karten sind in der Bücherei Bischofsheim sowie im Sozialbüro Bischem (Ulmenstraße 1) erhältlich.

Weitere Informationen erteilt Karoline Pichert unter Telefon 06144 404-313 oder per E-Mail an senioren@bischofsheim.de.

Kaffeeklatsch mit dem Hospizverein Main-spitze

Wann: 02.09.2026, 14 - 16 Uhr

Ort: Sozialbüro Bischem, Ulmenstraße 1

Thema des Nachmittags sind Vorsorgevollmacht, Patientenverfügung und Betreuungsverfügung. Um Anmeldung wird gebeten – telefonisch unter 06144 404-310 oder per E-Mail an senioren@bischofsheim.de.

Standort Spielmobil:

Das Spielmobil finden Sie im August auf dem Friedrich-Ebert-Platz.



Impressum

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Bischofsheim Redaktion: Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus I Bischofsheim, Schulstraße 13, 65474 Bischofsheim, www.bischofsheim.de, presse@bischofsheim.de | Fotos: Gemeinde Bischofsheim

Leuchtende Tage -
nicht weinen, dass sie vorüber,
lächeln dass sie gewesen sind.



Nach einem erfüllten Leben entschlief unsere
liebe Mutter, Schwiegermutter und Oma

Christel Reitz

* 05.04.1936

† 10.07.2026

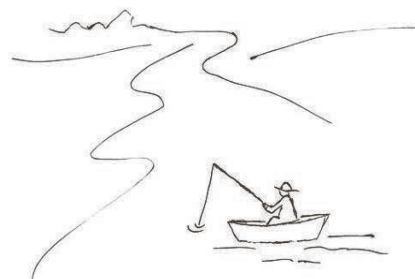
im Alter von 90 Jahren

Die Trauerfeier fand am 04.08.2026 in Bischofsheim statt.
Danke an alle, die uns ihre Anteilnahme bekundet haben.

In stiller Trauer:

Stephan und Britta, Ulli, Melissa Reitz
sowie alle Angehörigen

Danke



Willi Haberberger

Es ist schwer, einen so lieben Menschen zu verlieren,
es ist wohltuend, so viel Anteilnahme zu erfahren.

Wir danken allen, die sich beim Tode unseres lieben
Verstorbenen mit uns verbunden fühlten, uns ihre
Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten
und ihn auf seinem letzten Weg begleitet haben.

Im Namen aller Angehörigen:

Michael und Frank Haberberger
Brigitte Hill
mit Familien

Ginsheim, im August 2026

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen bleibst du.



Stefanie Michels

* 03.10.1965

† 30.06.2026

In Gedenken:

Erika, Gerlinde, Martina, Nicole, Celina, Sandro und René

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Donnerstag, dem 13. August 2026 um 13:30 Uhr
auf dem Friedhof in Bischofsheim statt.



Wir haben Abschied genommen von

SUDARSHAN LALL PURI

*19.07.1936

†17.06.2026

Möge Gott seiner Seele Frieden schenken.

Im Namen aller Angehörigen.
Sabina Aneja mit Familie
und Familie Gupta

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Familienkreis in Indien statt.



Barbetta Ilse Pfeiffer

geb. Müller

* 10.09.1933
† 15.07.2026

Ginsheim, Juli 2026

D A N K E
sagen wir allen
die sich in stiller Trauer mit uns
verbunden fühlten
mit uns Abschied nahmen
und ihre Anteilnahme auf herzliche
Weise
zum Ausdruck brachten.

Ein ganz besonderer Dank gilt dem gesamten
Team Leuchtturm Groß-Gerau und
Mines Pflegedienst Rüsselsheim.

Du bleibst immer in unseren Herzen.

Lorenz Pfeiffer
Anna Bangert
Lena Rüd
Katja Pfeiffer
mit Familien

Herzlichen Dank

sagen wir allen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, mit
uns Abschied nahmen und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum
Ausdruck brachten.

Klaus Wahler

Christiane, Marc und Lara

Gustavsburg, im August 2026



Beate Müller – Die Haardompteurin



Mobile Friseurin

Mobil 0 157 / 824 36 395

KLEINANZEIGEN

Bieten, Suchen, Finden, Verkaufen

In dieser Spalte findet ihr kostenlose Kleinanzeigen (nur einmalige private An- und Verkäufe, keine Immobilien-, Dienstleistungs- und Kfz-Angebote bzw. Gesuche).

Kleinanzeige aufgeben: kleinanzeigen@neuesausdermainspitze.de

Biete 2 Schülerschreibtische in sehr gutem Zustand. B110 x T68 x H54-83 cm. Schreibplatten in Birken-Nachbildung, Gestell silberfarben, manuell höhenverstellbar; Platten neigbar, Großraum-Schublade, zusätzliche Ablage. Je Stück 50€ VHB. Tel.: 06144-401057 o. 0152-29596979.

Fahrrad Hometrainer von Kettler auf AB sprechen, rufe zurück).
SM 9150-75 kaum benutzt für 50 €
abzugeben. Tel.: 06144-1709. **Abzugeben aus Altersgründen:**

Herren E-Bike (Liqbike) gut erhalten, Mountainbike für jeweils 10 €. Keine wegen Neukauf zu verkaufen. Rahmengröße 55 cm, neue Bereifung, regelmäßige Inspektionen, sämtliche technische Unterlagen vorhanden. E-Bikes! Tel.: 06144-7990.

Angelboot, 430 x 130, flach. Robust, wenig Tiefgang, Rudern oder mit max. 15 PS, 11 kW bestückbar. VB. Motor kann mit gekauft werden. Tel.:

Pawhut Fahrradanhänger für Hunde
kaum benutzt für 50 € abzugeben.
Tel.: 06144-1709.

Kesser WAVE Schlauchboot für 4
Personen, aufblasbar, motorisierbar

Philips Luftreiniger AC2887, 220-240V, 56W gepflegt und gut erhalten, incl. Bedienungsanleitung zu verkaufen 55 €. Baby Born gepflegt mit viel Zubehör (z.B. Tragetasche, Kleidung, Wärmflasche ...) zu verkaufen kpl. VHB 50 €. Tel.: 06144-32936.

— BIETE —

Hallo, mein Name ist Lara. Ich habe Erfahrung in der Betreuung und Pflege von hilfsbedürftigen Menschen. Sie sind der Meinung, ich könnte Ihnen helfen (rund um die Uhr oder stundenweise), dann rufen Sie mich bitte an unter Tel. 0160-93102519.

Ortsberadelung 2026 – kommt mit

SPD GiGu – Am Samstag, den 08.08., um 15 Uhr geht es wieder los – unsere traditionelle Ortsberadelerung steht an. Gemeinsam schauen wir uns aktuelle Projekte und wichtige Orte in Ginsheim-Gustavsburg an.

Los geht es in Ginsheim: Immanuel-Kant-Straße – Neubau des KWG- und PV-Projekts (Urworm) sowie die Kita Althreinstromer; Feldbergstraße in Ginsheim – Baustelle der Kita X und der Spielplatz gegenüber; - Albert-Schweitzer-Schule – Mensacontainer; Spielplatz Frankfurter Straße und das Althreinstromer – hier heißt es: Probefahren erwünscht.

Anschließend geht es weiter nach Gustavsburg: Kurzer Stopp am Parkplatz des Bürgerhauses; Besichtigung des Radwegs Richtung Bahnhof bis zur Eisenbahnbrücke; weiter über

den Maindamm bis zur Schleuse, um den Radweg unter realen Verkehrsbedingungen zu erleben. Zum Abschluss besuchen wir die Kita Mainpiraten mit ihrer neuen PV-Anlage und Ladestation der Bürgerenergie Mainspitze eG.

Danach lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Wer möchte, fährt mit zur Weinspitze am Cramer-Klett-Platz, wo euch Getränke, Snacks, Musik und nette Gespräche erwarten.

Bitte denkt an Sonnenschutz (Hut, Sonnencreme und Sonnenbrille) und bringt ausreichend Getränke mit. Sollte uns an diesem Wochenende eine Hitzewelle erwischen, behalten wir uns vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen.

Wir freuen uns auf viele Mitradelnde!

den Maiddamm bis zur Schleuse, um den Radweg unter realen Verkehrsbedingungen zu erleben. Zum Abschluss besuchen wir die Kita Mainpiraten mit ihrer neuen PV-Anlage und Ladestation der Bürgerenergie Mainspitze eG.

Danach lassen wir den Nachmittag gemütlich ausklingen. Wer möchte, fährt mit zur Weinspitze am Cramer-Klett-Platz, wo euch Getränke, Snacks, Musik und nette Gespräche erwarten.

Bitte denkt an Sonnenschutz (Hut, Sonnencreme und Sonnenbrille) und bringt ausreichend Getränke mit. Sollte uns an diesem Wochenende eine Hitzewelle erwischen, behalten wir uns vor, die Veranstaltung kurzfristig abzusagen.

Wir freuen uns auf viele Mitradelnde!

Gemeinsam Masche für Masche ein Zeichen für Vielfalt setzen



Initiative Miteinander in der Mainspitze– Wie kann aus vielen kleinen Beiträgen etwas Großes entstehen? Die Arbeitsgruppe „Maschen-Miteinander“ der Initiative Miteinander in der Mainspitze möchte genau das zeigen und lädt alle Interessierten zu offenen Kreativ-Treffen ins Trafohaus Bischofsheim ein. Gemeinsam entsteht dort die „Decke der Vielfalt“ – ein Gemeinschaftsprojekt, das den Zusammenhalt und die Vielfalt in der Mainspitze sichtbar machen soll. Die Treffen finden jeweils freitags von 15 bis 18 Uhr am, 7. und 21. August, 4. und 18. September sowie am 2. Oktober 2026 im Trafohaus Bischofsheim (Am Alten Gerauer Weg 28) statt. Für Getränke ist gesorgt. Mitmachen können alle – unabhängig von Alter, Herkunft oder Vorkenntnissen. Ob gestrickt, gehäkelt oder mit anderen kreativen Ideen gestaltet: Jede einzelne Stück trägt dazu bei, dass am Ende eine gemein-

same Decke entsteht. Dabei geht es nicht nur um Handarbeit, sondern vor allem um Begegnung, Austausch und das Miteinander.

Die „Decke der Vielfalt“ steht für Offenheit, gegenseitige Wertschätzung und die Stärke, die aus unterschiedlichen Perspektiven erwächst. Farben, Muster und Symbole erzählen persönliche Geschichten und verbinden sich zu einem sichtbaren Zeichen dafür, dass Vielfalt eine Gemeinschaft bereichert.

Die Arbeitsgruppe „Maschen-Miteinander“ freut sich über alle, die Lust haben, mitzumachen – ganz gleich, ob sie regelmäßig teilnehmen oder einfach einmal vorbeischauchen möchten. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos.

Kreativ-Treffen „Decke der Vielfalt“ am 21.8., 4. und 18.9. sowie am 2.10.2026, jeweils 15 bis 18 Uhr im Trafohaus Birschofsheim, Am Alten Gerauer Weg 28. Weiter Infos bei Filiz Konur-Zech, Tel.: 0178-5645155.

Unnergassen-Flohmarkt nach dem Sommerloch

Flohmarkt-Team Unnergass Bischofsheim – Beim großen Höfelflohmarkt in Bischofsheim am 23. August ist auch das Team im Kath. Gemeindehaus wieder beteiligt. Von 10 bis 16 Uhr sind die Tore geöffnet, es gibt viel Neues zu entdecken. Von den wunderhübschen Spieluhren, die beim letzten Flohmarkt zum Verkauf standen, sind nur noch wenige ausgefallene Exemplare vorhanden. Die Regale sind erneut mit vielen schönen und brauchbaren Dingen voll und es wird sicherlich so mancher Wunsch erfüllt werden.

Das „Cafe Lindenbaum“ hält wieder eine große Kuchentheke bereit – wir bedanken uns heute schon bei den vielen Kuchen- und Tortenspendern. Die Tische unter der Linde laden zum gemütlichen Aufenthalt auch bei einem Glas Sekt oder Wein ein. Es wird

einen Stand der Blumenwerkstatt Käthe geben und zur musikalischen Abrundung des Nachmittags hat sich eine junge Musiker angekündigt. Bedanken möchten wir uns auch bei der Bäckerei Werner, beim Globus-Fachmarkt und dem Weingut Böttcher für die großzügigen Spenden. Bei Brötchen und Wurst wird keiner verhungern!

Der Flohmarkt steht unter dem Motto „100-jähriges Jubiläum der Christkönigs-Kirche 1926-2026“. Der Erhalt unserer denkmalgeschützten Kirche liegt uns am Herzen und deshalb spenden wir auch diesmal den Erlös in die von Pfr. Bardo Hausmanngestiftete Stiftungsinitiative. Wir sind zuversichtlich, dass das vielfältige Angebot in Kunst, Krempel, Kultur und Musik zu einem guten Ergebnis führen wird.

Großzügige Spende für den Therapeutischen Reitersport

Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) – Strahlende Gesichter und Hufschlagkappen auf der Anlage des Reitsportvereins Rüsselsheim: Der Lions Club Bischofsheim (Mainspitze) hat jüngst im Rahmen des RidersCup, einem inklusiven Dressurturnier der Förderinitiative „FIT“ eine Spende von 1000 Euro überreicht. Die Veranstaltung umfasste zudem Para-Dressurprüfungen sowie Special-Olympics-Wettbewerbe und dient traditionell dem Erhalt des Therapeutischen Reitens. Möglichst vielen Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen soll das Therapeutische Reiten ermöglicht werden. Das Pferd wird dabei nicht nur als Therapeut, sondern auch als Freund und Freizeitpartner erfahren. So wird Inklusion erfolgreich gelebt.

Zur Scheckübergabe trafen sich Vertreter des Lions Club mit der Vorsitzenden der Förderinitiative Cora Feldmann auf dem Reitgelände. Der amtierende Lions-Präsident Eberhard Aurand konnte bei der Übergabe aus eigener Erfahrung in seiner Familie über die positive Wirkung des Therapeutischen Reitens insbesondere für Kinder mit Förderbedarf berichten.

Der Förderverein nahm den symbolischen Scheck dankend entgegen. Die Spende kommt wie gerufen: Geplant sind Investitionen zur Instandhaltung der Reithalle sowie die Anschaffung von weiteren Therapiepferden. Mit der Spende sieht sich der Verein noch besser für seine kommenden Aufgaben gerüstet.

Buchtipp von Christina Müllender



**Die Inhaberin der Gustavsburger
Buchhandlung stellt lesenswerte Bü-
cher vor. Alle präsentierten Bücher
sind vorrätig!**

auf, Leon. Sara verarztet den jungen Mann und versteckt ihn bei sich. Dafür verlangt sie, dass er ihr bei den Arbeiten rund um ihr Haus hilft. Beim Scheren der Schafe, bei der Reparatur des Hühnerstalls und beim Sensen der Obstwiese kommen sich Sara und Leon zögerlich näher und bringen den Mut auf, sich ihren alten Wunden zu stellen. Und sie teilen ihre Liebe zur Natur und die Sorge um unseren Planeten. Als die beiden sich gegen eine geplante Brücke wenden, die das Saraschäfer Fährloch bedroht, sehen sie sich Anfeindungen und Übergriffen aus dem Dorf ausgesetzt. Und dann tritt auch noch der Fluss über die Ufer:

Viel Spaß beim Eintauchen in diesen wundervollen Roman wünscht

Eure Christina von der Buchhandlung

Schule kann auch Spaß machen

Wolfgang Förster war Mitbegründer des Fördervereins der Mangold-Schule

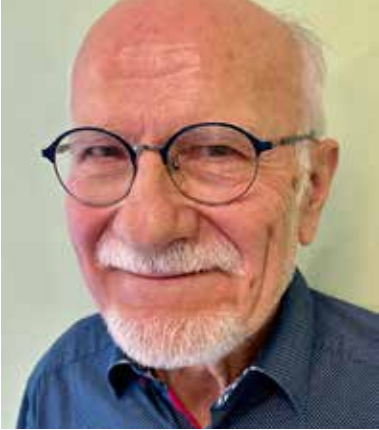
Nächste Woche finden die Ferien ein Ende und es startet ein neues Schuljahr. Manche sagen immer noch, dann beginne der Ernst des Lebens. Dass aber Schule auch Spaß machen kann, das war schon vor geraumer Zeit das Motto des Fördervereins der Georg-Mangold-Schule. Und einer, der ganz am Anfang mit dabei war, der erinnert sich gerne an das ehrenamtliche Engagement für die Grundschule in Bischofsheim: Wolfgang Förster, mittlerweile auch schon am Anfang des neunten Lebensjahrzehnts, aber immer noch aktiv, bei der Generationenhilfe, bei Gesangsvereinen und als Großvater.

zwei Dutzend Klassen ist heute mehr denn je Herausforderung und Chance zugleich. Fast 50 Lehrkräfte sind derzeit im pädagogischen Dienst tätig. Seit 2023 ist die Grundschule Ganztagschule, mit Verpflegung in einer Mensa des Restaurants „Mangold“.

Begrüßung und Verabschiedung der Schülerinnen und Schüler

1997 gründete Wolfgang Förster mit weiteren Elternvertretern einen Förderverein, mit dem Zweck, „in gemeinnütziger Weise die Erziehungs- und Bildungsarbeit“ zu unterstützen und „den Kontakt zwischen Schülerinnen und Schülern, Eltern, Lehrerinnen und Lehrern zu fördern“. Soweit das Zitat aus der Satzung, „Die Praxis war“, so der langjährige Vorsitzende, „unbürokratisch zu helfen, um Anschaffungen und Veranstaltungen zu realisieren.“ Ein Baum für die Schulhofgestaltung wurden gestiftet, Spielgeräte gebaut, ein Beamer für die Aula käuflich erworben. Bei der Einschulungsfeier gibt es Begrüßungsgeschenke, zur Verabschiedung der vierten Klassen wurde auch schon mal eine Disko im Jugendhaus organisiert.

ZEITZEUGEN- GESPRÄCH



Initiative für die musische Bildung

Wolfgang Förster erinnert sich zudem an eine Rallye durch die Gemeinde mit einem Fragebogen und zahlreiche Spiele- und Lesenachmittage. „Einmal habe ich auch gezaubert.“ Und er und seine Mitsprechenden haben sogar einmal eine Demonstration zustande gebracht. Um auf bauliche Missstände aufmerksam zu machen. Der Hessische Rundfunk habe darüber berichtet und die Schulverwaltung Abhilfe geschaffen. „Wichtig war mir zudem die Initiative

für einen Schulchor.“ Es wurden nicht nur eine Gitarre und Noten erworben, sondern auch eine halbe Stelle für die musische Bildung geschaffen.

Georg Mangold als Vorbild

Bischofsheim wurde Lebensmittelpunkt von Wolfgang Förster, der am Ende des Zweiten Weltkrieges im Sudetenland geboren und von dort vertrieben wurde, als er Brigitta „aus dem Clan der Hause“ heiratete. Zwei Söhne besuchten die Mangold-Schule und so kam es, dass die Eheleute sich auch um die Gestaltung des Schullebens kümmerten. Er war gelernter Installateur und später Hauptwachtmeister bei der Polizei. Dem Förderverein wünsch er zum Abschluss unseres Gesprächs weiterhin viele engagierte Mitglieder, die die Tradition einer schönen Schulzeit in Verbundenheit mit einem guten Zusammenleben in der Gemeinde pflegen. Ganz im Sinne des Namensgebers, Georg Mangold, der dereinst als Schullehrer und Heimatforscher die schulische und außerschulische Bildung in Bischofsheim beförderte.

Professor Dr. Wolfgang Schneider

Rund um die Immobilienwirtschaft

Experten-Tipp

mit Sven Buschlinger

Den Sommer im Freien genießen: Mit diesen Tipps wird dein Balkon zum verlängerten Wohnzimmer

Der Balkon wird 2026 mehr als nur ein Außenbereich – er wird zur kleinen, durchdachten Wohlfühlzone. Statt überladener Dekoration dominieren klare Linien, natürliche Materialien und smarte Lösungen. Was dabei auffällt: Funktion und Design verschmelzen stärker denn je.

Weniger Deko, mehr Natürlichkeit: Der größte Trend lässt sich in einem Wort zusammenfassen: Natürlichkeit. Statt Plastikmöbeln und kunterbunter Accessoires setzen Balkonbesitzer zunehmend auf Holz, Stein, Leinen und dezente Farben. Ziel ist ein ruhiger, fast schon minimalistischer Look, der an skandinavische Outdoor-Konzepte erinnert. Pflanzen spielen dabei eine zentrale Rolle, aber nicht mehr als wildes Sammelsurium, sondern bewusst inszeniert. Der Balkon wird eher gestaltet wie ein Wohnzimmer im Freien – mit klaren Strukturen und wenigen, gezielt eingesetzten Elementen.

Sichtschutz und Hitzeschutz werden Pflicht: Mit steigenden Temperaturen rückt ein Thema immer stärker in den Fokus: Schutz vor neugierigen Blicken und Sonne. 2026 setzen sich vor allem multifunktionale Lösungen durch: Textile Sichtschutzelemente in Naturfarben, Vertikale Pflanzenwände, die gleichzeitig kühlen, Sonnensegel statt klassischer Markisen oder Lamellen- oder Holzsysteme, die Schatten und Struktur schaffen.

Smarte Technik hält Einzug: Technik wird auf dem Balkon immer unsichtbarer – aber gleichzeitig wichtiger. Besonders gefragt: Automatische Bewässerungssysteme, Sensoren für Feuchtigkeit und Temperatur, Solarbetriebene Beleuchtung, App-gesteuerte Pflanzenpflege. Das Ziel: weniger Aufwand, mehr Kontrolle. Gerade bei Hitzeperioden kann das den Unterschied machen zwischen vertrockneten Pflanzen und dauerhaft grüner Oase.



Geschäftsführer
Sven Buschlinger
RE/MAX Mainz-Bischofsheim

Quelle: immowelt.de



Bauarbeiten an der Mainbrücke

Seit Montag hat die im Auftrag von Hessen Mobil umfangreiche grundhafte Instandsetzung der Mainbrücke begonnen. Der Baubeginn war ursprünglich für Mai vorgesehen, musste aber wegen der verlängerten Baumaßnahme an der Hochheimer Brücke (A 671) verschoben werden. Begonnen wird nun an der Vorlandbrücke auf der Seite Ginsheim-Gustavsburg. Dazu muss die B 43 im Baustellenbereich zunächst in Fahrtrichtung Wiesbaden halbseitig gesperrt werden. Der Verkehr wird mittels Ampel geregelt. Auch der Geh- und Radweg ist auf dieser Seite gesperrt. Die Umleitung führt über den Geh- und Radweg der anderen Fahrbahnseite. Die Bushaltestelle "Am Alten Fährhaus" (D) wird in die Erzbergerstraße direkt hinter der Einmündung der ORLEN Tankstelle verlegt.

Die Arbeiten dieser Bauphase werden bis voraussichtlich Dezember 2026 dauern. Hessen Mobil wird über alle Bauphasen gesondert informieren. Informationen zur Gesamtmaßnahme stehen auch auf der Stadt-Homepage (www.gigu.de/aktuelles) zur Verfügung.

Altrheinufer: Weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit geplant

Im Rahmen der laufenden einjährigen Testphase zur Umgestaltung des Altrheinufers plant die Stadt und das beauftragte Planungsbüro weitere Maßnahmen zur Verbesserung der Sicherheit und zur klareren Trennung von Rad- und Fußverkehr: Vorgesehen sind unter anderem Seitenschwellen entlang des Radweges, die verhindern sollen, dass Radfahrende den ausgewiesenen Bereich verlassen und auf den angrenzenden Fußweg ausweichen. Hintergrund sind wiederholt auftretende Konflikte zwischen den verschiedenen Verkehrsteilnehmenden. Zusätzlich werden weitere Sitz- und Pflanzkübel aufgestellt, die neben einer Aufwertung des Aufenthaltsbereichs ebenfalls zur Lenkung der Nutzung beitragen sollen.

Die Maßnahmen werden zunächst im Rahmen der laufenden Testphase erprobt. Anschließend sollen die Erfahrungen bewertet und in die weiteren Planungen zur dauerhaften Gestaltung des Altrheinufers einbezogen werden. Die Kosten für die Umsetzung dieser Maßnahmen trägt nicht die Stadt Ginsheim-Gustavsburg, sondern die Regionalpark RheinMain Südwest gGmbH.

Vandalismus: Baum muss gefällt werden

Der durch Vandalismus schwer beschädigte Stadtbaum in der Darmstädter Landstraße in Gustavsburg muss gefällt werden. Nach eingehender Untersuchung steht fest, dass die durch eine Motorsäge verursachte tiefe Stammverletzung den Baum so stark geschädigt hat, dass seine Verkehrssicherheit nicht dauerhaft gewährleistet werden kann. Die Stadt hat Strafanzeige gegen Unbekannt erstattet. Wer Hinweise zur Tat geben kann, wird gebeten, sich an die Polizei zu wenden. Die Gleditschie (Lederhülsenbaum) war mehr als 30 Jahre alt und prägte den Straßenraum seit ihrer Pflanzung im Zuge der Straßensanierung im Jahr 2005. Die Stadt bedauert den Verlust des wertvollen Stadtbaums ausdrücklich. Ältere Bäume leisten einen wichtigen Beitrag zum Stadtklima: sie spenden Schatten, verbessern die Luftqualität und kühlen aufgeheizte Straßenräume. Diese Funktionen können Nachpflanzungen erst nach vielen Jahren in vergleichbarem Umfang übernehmen.

Wasserversorgung auf Friedhof und Sportplatz wieder sichergestellt

Die Wasserversorgung auf dem Friedhof Gustavsburg und dem Gustavsburger Sportplatz ist wieder gewährleistet. Die Defekte an den Wasserdruckkesseln sind behoben. Die Stadt bedankt sich bei den Mitarbeiter*innen des Servicebetrieb Bauhofs, die die Bewässerung auf dem Friedhof Gustavsburg sichergestellt haben. Ein besonderer Dank gilt dem Landwirtschaftsbetrieb von Peter Guthmann aus Ginsheim, der während der Reparaturphase und angesichts der anhaltenden Trockenheit kurzfristig die Bewässerung des Sportplatzes übernommen hat.

Trockenheit erhöht Astbruchgefahr

Die anhaltende Trockenheit belastet den Baumbestand im Stadtgebiet erheblich. Die Auswirkungen des Trockenstresses werden deutlich sichtbar: Bäume reagieren mit welken oder gelb verfärbten Blättern und vorzeitigem Laubabwurf. Eine weitere Folge der langanhaltenden Trockenheit ist ein erhöhtes Risiko sogenannter Grünastbrüche. Dabei brechen scheinbar gesunde, voll belaubte Äste ohne vorherige Anzeichen plötzlich aus der Baumkrone heraus. Die Stadt bittet deshalb alle Bürger*innen, sich nicht unter großen Bäumen aufzuhalten und auf mögliche herabfallende Äste zu achten. Die städtischen Baumkontrollen werden fortlaufend durchgeführt. Dennoch lassen sich Grünastbrüche trotz regelmäßiger Kontrollen nicht immer vorhersagen.

Stadt verschenkt heimische Laubbäume

Mit der Aktion „Dein Baum fürs Klima“ unterstützt die Stadt Bürger*innen dabei, einen Beitrag zum Klimaschutz und zur Förderung der Artenvielfalt zu leisten. Interessierte erhalten kostenlos einen heimischen Laub- oder Obstbaum für den eigenen Garten. Zur Auswahl stehen: Hainbuche, Baum-Hasel, Vogelkirsche, Apfel (Rewena oder Roter Eiserapfel), Birne (Conference oder Alexander Lucas), Süßkirsche (Regina oder Büttners), Pflaume (Hanita) und Mirabelle (von Nancy). Die Bäume haben einen Stammumfang von etwa acht bis zehn Zentimetern und sind mit Ballen rund drei bis vier Meter hoch. Die Ausgabe der Bäume erfolgt Mitte November auf dem städtischen Bauhof. Die genauen Abholtermine werden noch mitgeteilt. Der Transport muss selbst organisiert werden. Mit der Übernahme verpflichten sich die Teilnehmenden, den Baum dauerhaft zu pflanzen und zu pflegen. Die Stadt behält sich vor, den Pflanzenerfolg stichprobenartig vor Ort zu kontrollieren.

Da die Anzahl der verfügbaren Bäume begrenzt ist, wird eine frühzeitige Reservierung empfohlen. Anmeldungen sind bis 30. September per E-Mail an brzoska@gigu.de oder schriftlich an die Stadtverwaltung, Umweltbüro, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg möglich.

Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister

Bürgermeister Thorsten Siehr lädt zu seinem Gesprächsformat "Auf einen Kaffee mit dem Bürgermeister" ein: Donnerstag, 13. August 2026, 16 bis 17.30 Uhr, Café Eiszeit, Jakob-Fischer-Straße 13, Gustavsburg. Bei einer Tasse Kaffee haben Bürger*innen die Gelegenheit mit dem Bürgermeister ins Gespräch zu kommen und Fragen rund um die Stadt zu stellen. Eine vorherige Anmeldung ist nicht erforderlich. Einfach vorbeikommen!

Standortwechsel: E-Lastenrad jetzt am Ballou-Platz Ginsheim verfügbar

Im Rahmen des Angebots „Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG) meinRad“ wurde der Standort des E-Lastenrads innerhalb des Stadtgebiets verlegt. Ab sofort steht das E-Lastenrad am Ballou-Platz in Ginsheim zur Verfügung. Zuvor befand es sich an der Station Bebelstraße/Stresemannstraße in Gustavsburg. Mit dem Standortwechsel wird auf den voraussichtlich höheren Bedarf am Ballou-Platz reagiert. Dort wird eine stärkere Nutzung des E-Lastenrads erwartet, sodass das Angebot künftig noch besser auf die Nachfrage vor Ort abgestimmt ist.

Ehrenamtliche für Kochtreff gesucht

Die Stadt plant einen neuen interkulturellen Kochtreff und sucht engagierte Ehrenamtliche, die das Angebot von Beginn an mitgestalten möchten. Der Kochtreff soll Menschen unterschiedlicher Kulturen zusammenbringen und Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Kochen schaffen. Das Angebot richtet sich insbesondere an Drittstaatsangehörige, die in ungezwungener Atmosphäre ihre Deutschkenntnisse anwenden und neue Kontakte knüpfen möchten.

Gesucht werden volljährige Ehrenamtliche mit sehr guten Deutschkenntnissen, Freude am Umgang mit Menschen und Interesse an der Organisation des Angebots. Besondere Kochkenntnisse sind nicht erforderlich. Geplant sind monatliche Treffen im "Zentrum aller Generationen" (ZAG), wo eine professionell ausgestattete Küche zur Verfügung steht. Die Treffen sollen jeweils ab 17.30/18.00 Uhr stattfinden. Für die Finanzierung der Zutaten stehen Fördermittel zur Verfügung. Die Integrationsguide der Stadt, Anisha Senft, begleitet den Kochtreff in der Anfangsphase. Interessierte können sich bei Anisha Senft melden: E-Mail: senft@gigu.de, Telefon: 06144 20-202.

Jubiläumsfest: 40 Jahre Kita Regenbogen

Die Kindertagesstätte VI "Regenbogen" in Ginsheim feiert ihr 40-jähriges Bestehen und lädt zu einem großen Jubiläumsfest ein. Gefeierrt wird am Samstag, 29. August 2026, von 14 bis 18 Uhr auf dem Gelände der Kita in der Akazienstraße 10. Mit dem Fest möchte die Kita auf 40 Jahre voller gemeinsamer Erlebnisse, Freundschaften und engagierter Bildungsarbeit zurückblicken.

Die Besucher*innen erwartet ein abwechslungsreicher Nachmittag für die ganze Familie. Nach einem Sektempfang und der offiziellen Begrüßung durch Bürgermeister und Leitungsteam sorgen musikalische Darbietungen und eine Tanzaufführung für Unterhaltung. Darüber hinaus laden eine Hüpfburg, Glitzertattoos, Luftballontiere, ein lebensgroßes Schachfeld, eine Fotostrecke mit Eindrücken aus vier Jahrzehnten Kita-Geschichte sowie eine Tombola mit attraktiven Sachpreisen zum Mitmachen ein. Auch für das leibliche Wohl ist bestes gesorgt. Angeboten werden unter anderem Kaffee und Kuchen, frische Waffeln, Brezeln mit Spundekäs' sowie kalte Getränke.

Impressum:

Herausgeber: Magistrat der Stadt Ginsheim-Gustavsburg
Redaktion: Öffentlichkeitsarbeit, Rathaus Ginsheim, Schulstraße 12, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, 06144/20-185, E-Mail: internet@gigu.de, Homepage: www.gigu.de

Sa 08.08. | 16 – 22 Uhr (Eintritt frei)
WEINSPITZE Wein und Musik: Two and a Box
Ort: Cramer-Klett-Platz



Fr 14.08. | 19:30 Uhr (7 €)
LIVE-MUSIK & OPEN-AIR-KINO
The Whitebinders & Extrawurst
Ort: Am Altrhein, Am Bansen



Fr 21.08. | 19:30 Uhr (7 €)
LIVE-MUSIK & OPEN-AIR-KINO
Santana Pa Ti & Michael
Ort: Rathaushof Ginsheim, Schulstraße 12



Do 27.08. | 20 Uhr (VVK 18 €/15 € | AK 20 €/17 €)
JAZZ IM KINO Frankfurter Jazz Big Band
Ort: Ev. Kirche, Darmstädter Landstraße 65

Mit freundlicher Unterstützung:



Veranstalter:
Kulturbüro der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, Villa Herrmann, Mozartstraße 3, 65462 Ginsheim-Gustavsburg, kb@gigu.de, 06134 585-315

Junges Klimabündnis im Kreis

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Die Kreisjugendförderung Groß-Gerau ist stolz, als einer von 15 Projektträgern im hessischen Aktionsprogramm „Jugend macht Politik – Partizipation ermöglichen“ ausgewählt worden zu sein. Im Rahmen des Aktionsprogramms wird das Modellprojekt „Junges Klimabündnis im Kreis Groß-Gerau“ vom Land Hessen von Juli 2026 bis Dezember 2028 gefördert.

Das Aktionsbündnis richtet sich an Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 10 bis 21 Jahren und bietet ihnen die Möglichkeit, sich aktiv mit den Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und gesellschaftliche Verantwortung auseinanderzusetzen und zu Mitgestalter:innen einer nachhaltigen Zukunft zu werden.

Im Mittelpunkt steht die Frage, wie junge Menschen ihre Zukunft aktiv mitgestalten können. Das Junge Klimabündnis versteht sich dabei nicht nur als Ort des Lernens über Klima- und Umweltthemen, sondern auch als Raum für Austausch, Mitbestimmung und eigenes Engagement. Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen eine niedrigschwellige, offene und inklusive Beteiligung zu ermöglichen.

Geplant sind verschiedene Aktionen, Workshops, Ausflüge, regelmäßige Treffen und gemeinsame Projekte, bei denen die Teilnehmenden ihre eigenen Ideen einbringen und umsetzen können. Dabei erhalten sie die Gelegenheit, sich mit ihrer Umwelt und ihrem Lebensraum, politischen Institutionen sowie gesellschaftlichen

Fragestellungen auseinanderzusetzen und eigene Handlungsmöglichkeiten zu entdecken.

Partizipation spielt insbesondere bei den Themen Klimaschutz und Nachhaltigkeit eine wichtige Rolle. Junge Menschen werden die Auswirkungen des Klimawandels über viele Jahrzehnte hinweg erleben und bringen zugleich wichtige Perspektiven, Ideen und Lösungsansätze ein. Das Junge Klimabündnis möchte deshalb Räume schaffen, in denen ihre Stimmen gehört werden und sie demokratische Prozesse aktiv erleben können.

Neben der Vermittlung von Wissen stehen vor allem Selbstwirksamkeit, Gemeinschaftserfahrungen und die Entwicklung demokratischer Kompetenzen im Fokus. Die Teilnehmenden lernen, unterschiedliche Meinungen auszuhalten, Positionen zu vertreten, gemeinsam Entscheidungen zu treffen und Verantwortung für ihr Umfeld zu übernehmen.

Das Projekt richtet sich ausdrücklich auch an Kinder und Jugendliche, die bisher wenig Berührung mit politischen Beteiligungsprozessen hatten. Durch den projektorientierten Ansatz und einen geschützten, wertschätzenden Rahmen soll ein Ort entstehen, an dem junge Menschen ihre Interessen einbringen, sich vernetzen und Zukunftsthemen aktiv mitgestalten können. Weitere Infos: Fachbereich Bildung und Schule, Fachdienst Kreisjugendförderung, Julia Messerschmidt (06152 989-84244) und Steffen Auer (06152 989-84286), jf@kreisgg.de.

Ein Abend voller Swing, Jazz und Latin

Kunst-Würfel Bischofsheim – Der Jazzclub Weiterstadt e.V ist mit den Musikern seines Kernformats Jazzschmiede zu Gast im Kunst-Würfel. Getreu dem langjährigen Schmiedemotto „Man muss kein Musiker sein, um das zu erleben“ wird am 08. August um 19 Uhr eine neunköpfige Jazzband den Kunst-Würfel in der Bischofsheimer Hans-Dorr-Allee mit einem ihrer Sommerkonzerte zum Beben bringen und spielen, bis die Funken fliegen – ein Muss für alle Jazzfreunde.

Im Köcher haben die Vollblutmusi-

ker für die zahlreich erwartenden Gäste einen bunten Strauß aus Jazz, Swing und Latin, aromatisiert mit einer liebevollen Prise französischem Savoir-Vivre. Am Gesang zu erleben ist Sybille Klingspor mit einer klassischen Rhythmusgruppe, Vibraphon, Piano und ein Bläsersatz – allesamt Könnner ihres Fachs. Mit viel Herz und Charme werden Sie ihren Zuhörern tüchtig einheizen. Der Eintritt für diesen Gig erfolgt auf Spendenbasis – Platzreservierungen werden unter Tel.: 06144-401161 empfohlen.

Autorenlesung mit Piano-Improvisationen

Schiffsmühle Ginsheim am Rhein – Als letzte Veranstaltung der Reihe Kultur in der Mühle in diesem Jahr stellt der Bischofsheimer Autor Jochen Frickel am Freitag, 28. August 2026 um 19:00 Uhr seinen neuen Heimatroman vor, der letztes Jahr erschienen ist.

Im Roman „Goldgrund“ verschmelzen reale historische Ereignisse, die sich am Kornsand bei Trebur zuge tragen haben, mit einer fiktiven Familiengeschichte über fünf Generationen. Sie liefern den Stoff für einen historischen Spionagethriller, einen bestürzenden Blick auf die brutale Endphase des Dritten Reiches und eine moderne Liebesgeschichte. Am Ende ist es aber doch nur eine einzige Erzählung: Ein klassischer Aben-



teuerroman um einen legendären, fluchbeladenen Goldschatz. Ein besonderes Markenzeichen der Lesungen mit Jochen Frickel sind seine spontanen Improvisationen am Pi-

Neuer Kurs: Pilates

TV 1883 Bischofsheim – „Nach zehn Stunden fühlen Sie sich besser, nach zwanzig Stunden sehen Sie besser aus und nach dreißig Stunden haben Sie einen neuen Körper.“ (Joseph Pilates) Pilates zielt darauf ab, den gesamten Körper durch den folgenden Dreiklang zu trainieren: Dehnungsübungen, Kräftigungsübungen und Atemübungen. Wer sich bewusst auf Bewegung und Atmung konzentriert, steigert Selbstwahrnehmung sowie Körpergefühl, und kann damit Körper und Geist verbinden. So die Theorie von Joseph Pilates.

Pilates ist ein systematisches Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur, insbesondere des Beckenbodens, Bauches und Rückens. Der Fokus liegt auf der Stärkung der tiefen Rumpfmuskulatur (dem sogenannten „Powerhouse“), während die Bewegungen langsam, kontrolliert und im Einklang mit einer speziellen Atemtechnik ausgeführt werden.

Unser neuer Kurs beginnt am 15.9. und findet immer dienstags von 16 bis 17 Uhr in der TV Halle, Rheinstraße 49 in Bischofsheim statt.

Gegend lebendig werden lassen.

Jochen Frickel hat die Hintergründe seiner Story sorgfältig recherchiert und korrekt wiedergegeben, aber auch eigenen Erlebnisse und Erzählungen seiner Eltern einfließen lassen. Heinrich Krobbach, Literaturkritiker und ehemaliger Leiter der Kreisvolkshochschule Groß-Gerau, schrieb in seiner Rezension: „Eine wunderbar fantasiebegabte Mischung aus historischen Ereignissen und Fiktion“. Die Eintrittsgebühr beträgt 12 €, für Mitglieder 9 €. Karten können telefonisch oder per Email reserviert werden: 0157 3705 2722 oder kultur@schiffsmuehle-ginsheim.de Die Schiffsmühle öffnet eine Stunde vor Beginn der Veranstaltung. Getränke werden angeboten.

5. Bischemer Kultursommer begeistert Vielfalt, Begegnungen und besondere Momente

Der 5. Bischemer Kultursommer zeigt, wie Kultur Menschen zusammenbringt. Die Veranstaltungsreihe hat in den vergangenen Wochen zahlreiche Besucherinnen und Besucher begeistert – mit Musik, Theater, Akrobatik, Naturerlebnissen und Begegnungen an außergewöhnlichen Orten. Trotz zweier wetterbedingter Verschiebungen zieht die Gemeinde Bischofsheim eine durchweg positive Zwischenbilanz. Gleichzeitig versprechen die kommenden Wochen weitere Höhepunkte, die erneut zeigen: Kultur schafft Gemeinschaft.

Der Kultursommer begann am 21. Juni mit einem stimmungsvollen Mitsommerfest im Rosengarten. Thomas Kolmar und seine Band Together Again eröffneten den Abend musikalisch, ehe Luftakrobatin Vera das Publikum mit einer beeindruckenden Darbietung am sieben Meter hohen Vertikaltuch und Lufrung verzauberte. Den musikalischen Abschluss gestaltete die IKS Big Band, die den Rosengarten in eine kleine Musical Hall verwandelte. Auch kulinarisch wurde der Abend zum Treffpunkt: Ein Foodtruck versorgte die Gäste mit Burgern, während das Weingut Bott passende Getränke anbot. Eine besondere Bedeutung erhielt der Abend durch den Besuch der Delegationen aus den Partnerstädten Dzierżoniów (Polen) und Crewe and Nantwich (Großbritannien). Bürgermeisterin Lisa Gößwein warb in ihrer Begrüßung dafür, sich aktiv in den Städtepartnerschaften zu engagieren. Die Delegationen verbrachten gemeinsam mit den Partnerschaftsvereinen ein Wochenende in Bischofsheim und der Region. Wer selbst einmal Teil eines Austauschs werden möchte, kann sich jederzeit beim Partnerschaftsverein Bischofsheim e.V. informieren.

Kultur bleibt flexibel
Der Sommer zeigte sich in diesem Jahr von seiner heißesten Seite. Deshalb wurden zwei Veranstaltungen aus Sicherheitsgründen verschoben. Das „Dinner der Vielfalt“ vor der evangelischen Kirche wird nun am Samstag, 12. September, um 19 Uhr nachgeholt. Auch „Sieben Säulen der Kunst“ mit Ver-



nissage und Bustouren findet zu einem neuen Termin statt: am Samstag, 8. August, ab 11 Uhr.

Zeitreise in den Bischofsheimer Wald
Ein besonderes Kapitel des Kultursommers wurde am 5. Juli geschrieben. Rund 60 Besucherinnen und Besucher radelten gemeinsam mit dem Radfahrerverein Bischofsheim zum historischen Waldhaus mitten im Bischofsheimer Wald – verborgen zwischen der A67 und der Startbahn West. Bereits die Begrüßung sorgte für Gänsehautmomente: Ein neunköpfiges Jagdhornbläser-Ensemble ließ den Wald erklingen. Anschließend nahm Professor Dr. Wolfgang Schneider die Gäste mit auf eine Reise durch fast tausend Jahre Waldgeschichte. Er berichtete von der historischen Fünfdorfmark, der Aufteilung des Gemeinschaftswaldes im Jahr 1826 sowie von der besonderen Bedeutung des Waldes

für Bischofsheim. Das 1876 errichtete Waldhaus diente einst Förstern und Jagdpächtern, später den Naturfreunden und ist bis heute ein geschichtsträchtiger Ort. Auch die Auseinandersetzungen um die Flughafenerweiterung sowie der bis heute prägende Fluglärm wurden thematisiert. Dietmar Meinschmidt, Vorsitzender des Radfahrervereins, zeigte sich überrascht, wie wenig viele Einheimische über diesen besonderen Ort wissen. Jagdpächter Werner Duchmann berichtete über den Wildbestand und die Auswirkungen der Afrikanischen Schweinepest auf das Wildschweinmanagement, während Förster Oliver Burghardt den ökologischen Wert des Waldes erläuterte und bei einer Führung für die Bedeutung eines vielfältigen Mischwaldes warb. Die Veranstaltung machte deutlich: Kultur verbindet nicht nur Menschen miteinander, sondern auch Vergangenheit und Gegenwart.

Kinderkultur unter freiem Himmel
Zwischen dem 12. Juli und 2. August verwandelte sich die Klinker-Wiese an jedem Sonntagmorgen in eine große Open-Air-Bühne für Familien. Rund 70 Kinder mit ihren Eltern kamen regelmäßig zu den Veranstaltungen – viele wurden zu Stammgästen und brachten ihre eigenen Picknickdecken mit. Wolfgang Hering brachte mit seinen Kinderliedern sogar Erwachsene zum Mitsingen. Artist Chriss sorgte mit Hochrad- und Feuerakrobatik für stauende Gesichter, während Beatrice Hutter die Kinder mit ihrem clownesken Theaterstück von der Kaulquappe zum Frosch begeisterte. Den Abschluss bildete eine märchenhafte Kombination aus Papiertheater, Musik und Erzählkunst von Nora Weinand und Renate Schellhaas. Ein schönes Detail am Rande: Mitglieder des Arbeitskreises Kultur und Mitarbeitende der Gemeindever-



waltung knoteten bei allen Veranstaltungen Ballontiere und sorgten damit für leuchtende Kinderaugen.

Kino in der Kirche Der Blick richtet sich nun auf die kommenden Wochen des Kultursommers. Los geht es am Freitag, 7. August, mit einem außergewöhnlichen Kinoabend in der Christkönigkirche. Gezeigt wird der Kriminalfilm „Die Fastnachtsbeichte“ aus dem Jahr 1960. Die Geschichte führt das Publikum in das Mainz des Jahres 1913 und verbindet regionale Geschichte mit spannender Kriminalhandlung. Passend zum besonderen Ambiente gibt es Weck, Worscht und Woi. Gleichzeitig bietet die Veranstaltung einen schönen Rahmen, um das 100-jährige Bestehen der Christkönigkirche zu würdigen.

Boule, Kunst und Kinderschminken
Nur zwei Tage später, am Sonntag, 9. August, wird der Biergarten in der Böckler-Siedlung zum Treffpunkt für Sport, Musik und Begegnung. Beim „Boulen bei Böckler“ haben sich bereits so viele Mannschaften angemeldet, dass leider keine Startplätze mehr verfügbar sind. Begleitet wird das Turnier von einem Künstlermarkt, Live-Musik sowie Kinderschminken mit Bianca Schäfer. Gemeinsam mit den Erfrischungen des Biergartenteams entsteht ein entspannter Sommertag für die ganze Familie.



Das Jugendhaus öffnet seine Türen
Am Samstag, 15. August, lädt das Jugendhaus Bischofsheim ab 13 Uhr unter dem Motto „Unser Tag für Alle“ zu einem abwechslungsreichen Familienevent ein. Musik, Sport, Tanz, Gaming, kreative Mitmachaktionen und ein gemeinsames Büfett zeigen die Vielfalt der Jugendarbeit. Den Abschluss bildet um 20.30 Uhr ein kostenloses Open-Air-Kino mit einem Überraschungsfilm, unterstützt von den Freunden der Burg-Lichtspiele Mainspitze.

Philosoph trifft Königsberger Klopse
Ein besonderes Format erwartet die Besucher am Freitag, 21. August. Unter dem Titel „Immanuel Kants Tisch-

Infos, Anmelde und Bestellmöglichkeiten gibt es unter www.bischemer-kultursommer.de. Auf dieser Website sind auch kurzfristige – z.B. wetterbedingte – Änderungen zu finden.

gesellschaft – Sapere aude“ entsteht in der Kant-Straße eine lange Tafel unter freiem Himmel. Gemeinsam essen, philosophieren, Musik genießen und miteinander ins Gespräch kommen – genau darum geht es an diesem Abend. Serviert werden Königsberger Klopse als kulinarische Hommage an Immanuel Kant. Zwischen den Gängen sorgen philosophische Texte sowie musikalische Beiträge von Rüdiger Schmidt für Denkanstöße. Eine Portion kostet 15 Euro und muss vorab über die Internetseite des Kultursommers bestellt werden. Selbstverständlich steht auch eine vegane Variante zur Auswahl.

Der 5. Bischemer Kultursommers macht deutlich, dass Kultur Generationen zusammen bringt und Begegnungen zwischen Menschen unterschiedlicher Herkunft schafft. Ob auf einer Waldlichtung, im Rosengarten, auf der Klinker-Wiese, im Biergarten, in einer Kirche oder an einer langen Tafel mitten auf der Straße – überall entstehen Gespräche und Freundschaften. Genau das macht den Bischemer Kultursommer aus: Kultur verbindet.



HAUS

Malermeister & Restauratoren

erhalten & gestalten

www.malermeister-haus.de · Tel. 06144.7519

Öffnungszeiten
Mo - Do: 8 - 17
Fr: 8 - 13
Sa geschlossen

Baumanns
Kfz-Werkstatt

Kfz-Meisterbetrieb

Baumanns Kfz-Werkstatt UG
Hafenstr. 11 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg
0 61 34 / 530 55 · d.baumann@baumanns-kfz.de
www.baumanns-kfz.de

Ihr Handwerksbetrieb in
Ginsheim-Gustavsburg

Anstrich
Raumgestaltung
Bodenbeläge
Trockenbau
Tapezierarbeiten
und vieles mehr ...

Büro 061 44/40 100 37
Mobil 0160/950 27 208

Planung, Beratung & Ausführung

Öffnungszeiten: Montag geschlossen,
Di, Do und Fr 10 - 13 Uhr und 14.30 - 18 Uhr / Mi und Sa 9 - 13 Uhr

Wortreich GmbH
BUCHHANDLUNG
in der VILLA HERRMANN
Bücher | Buchkunst | Lesungen

Mozartstraße 3 | 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Fon: +49 (0)6134 – 566960 | Fax: +49 (0)6134 – 5669629
buchhandlung@villa-herrmann.de | www.villa-herrmann.de

FRITZ RAUCH
MALER UND STUKKATEURMEISTER
RINGSTRASSE 24 65462 GINSHEIM-GUSTAVSBURG

VERPUTZ-WÄRMESCHUTZ-TROCKENBAU-ANSTRICH
LACKIERUNG-TAPEZIERUNG-BODENBELAG
DEKORATIVE TECHNIK-VERGOLDUNG

TELEFON 06144/2377

Spende und werde ein Teil von uns.
seenotretter.de

Bei jedem Wetter. Auf Nord- und Ostsee. Seit 1865.

OHNE DEINE SPENDE
GEHT'S NICHT

#TeamSeenotretter

Erfolgreiches Tennis-Sommercamp



SV 07 Bischofsheim – Vier Tage voller Tennis, Spaß und guter Laune liegen hinter den Teilnehmern unseres Tennis-Sommercamps. Insgesamt 11 Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren nahmen am Camp teil. Ganz gleich, ob ohne Tenniserfahrungen oder bereits fortgeschrittenen Fähigkeiten – alle hatten viel Freude auf dem Platz. Auch die sommerlich heißen Temperaturen konnten die Motivation der Kinder nicht bremsen. Für die nötige Abkühlung sorgten regelmäßig der Wassersprenger, erfrischendes Eis und saftige Wassermelone, sodass alle mit viel Energie und guter Laune trainieren konnten.

Neben abwechslungsreichen Übungen und zahlreichen Spielen stand vor allem der Spaß am Tennissport und das gemeinsame Miteinander im Mittelpunkt. Den krönenden Abschluss bildete ein kleines Turnier, bei dem die Kinder ihr Können unter Beweis stellen und die Camp-Tage mit spannenden Ballwechseln ausklingen lassen konnten. Ein herzliches Dankeschön an Trainerin Elena Kruse und Jugendwartin Anika Becker, die das Sommercamp möglich gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

„Kultur-Kessel“ vorerst ausgebremst
Förderzusage bleibt aus

Förderverein Cramer-Klett-Siedlung Gustavsburg – Es sollte ein Herzensprojekt werden: der „Kultur-Kessel“, ein Retro-Gastro-Verkaufsanhänger als neuer Mittelpunkt für die Cramer-Klett-Siedlung. Doch die erhoffte Förderung blieb aus – für den Förderverein ein schwerer Schlag. Geplant war der Einsatz beim Hof- und Straßenflohmarkt, „WEINspitze“ und Weihnachtsmarkt, aber auch bei Siedlungsführungen zur Industrie-geschichte. Der Name lehnte sich an die Kessel einstiger Dampfmaschinen an – ein Stück Zeitgeschichte, modern interpretiert. Der Verein bewarb sich mit durchdachtem Konzept, hohem Eigenanteil und viel Ehrenamt. Die Absage kam mit knapper Begründung: In diesem Jahr seien Projekte zu Chancengleichheit, sozialem Zusammenhalt sowie Natur- und Umweltschutz priorisiert worden. Der Verein könne nicht mithalten. „Wir haben wirklich alles gegeben“,

sagt Vorsitzender Matthias Welniak. „Das Konzept war fertig, der Anbieter stand bereit, die Ehrenamtlichen brannten darauf loszulegen. Und nun sitzen wir da – mit leeren Händen.“ Besonders schmerzlich: Der Anhänger hätte eine dauerhafte Einnahmequelle geschaffen und sich selbst tragen können – sogar mit Überschüssen für andere Projekte. Besonders schwer wiegt der Ausfall mit Blick auf den Weihnachtsmarkt, wo der „Kultur-Kessel“ erstmals offiziell in Betrieb genommen werden sollte. Aufgeben wollen die Initiatoren aber nicht. Nun hofft der Verein auf Sponsoren aus der Region oder Privatspenden. „Wir sind überzeugt von unserem Vorhaben“, so Welniak. „Der ‚Kultur-Kessel‘ ist kein Wunschtraum – er ist ein konkretes Projekt, das nur noch auf die letzte Unterstützung wartet. Wenn uns die Gemeinschaft den Rücken stärkt, können wir es vielleicht doch noch schaffen.“

Radtour in das Rheinhessische
Hügelland



TSV Ginsheim/Abt. Wandern und Radfahren – Ende Juli starteten 10 Mitglieder der Abt. Wandern + Radfahren unter dem Tourguide Carlo Landrock zu einer Radtour in das Rheinhessische Hügelland. Bei herrlichem Wetter ging es über den Mainzer Stadtpark, Hechtsheim und Ebersheim nach Zornheim. Die Gruppe hatte auf dem Weg bei Steigung mit heftigem Gegenwind zu kämpfen. Belohnt wurden die Teilnehmer am Weinpavillon in Zornheim mit einem Gläschen Wein und konnten die herrliche Aussicht auf

das Rheinhessische Hügelland genießen. Nach kurzer Verschnaufpause ging es über das Ruhkreuz und die Kapelle in den Weinbergen über Mommenheim nach Bodenheim zu einer abschließenden Rast in einer Straußwirtschaft. Nach 46 km und 350 Höhenmeter erreichte die Gruppe wieder den Ausgangspunkt und alle waren sich einig, dass dies nicht die letzte gemeinsame Tour war. Zukünftige spontane Radtouren werden über die WhatsApp Gruppe Wandern+Radfahren angeboten.

Mit Kerweborsch, Fotoaktion & Truck-Pulling



Feuerwehrverein Ginsheim – Am Samstag, 29. August 2026, lädt der Feuerwehrverein Ginsheim ab 14 Uhr zum traditionellen Sommerfest rund um das Feuerwehrhaus Ginsheim ein – in diesem Jahr erneut gemeinsam mit den Ginsemer Kerweborsch. Der Eintritt zum Feuerwehrfest ist frei. Gleich zu Beginn, um 14:15 Uhr, zeigt die Jugendfeuerwehr eine Live-Übung. Rund um das Festgelände gibt es für die ganze Familie Action und Spaß: Hüpfburg, Kinderschminken, aufblasbarer Hindernisparcours und vieles mehr. Neben den Fahrzeugen der Feuerwehr Ginsheim sind bei der Fahrzeugausstellung auch der ASB Mainspitze vertreten. Als besonderes Highlight wird dabei auch der neue Löschroboter des Kreises Groß-Gerau, der in Ginsheim-Gustavsburg stationiert ist, zu bestaunen sein. Ein Höhepunkt ist die Truck-Pulling-Challenge ab 15 Uhr, die dieses Jahr bereits zum vierten mal stattfindet: Fünfer-Teams ziehen ein Feuerwehrauto um die Wette. Mehrere Teams

haben sich bereits angemeldet, weitere sind willkommen – auch spontan am Veranstaltungstag. „Wenn wir zehn Teams zusammen bekämen, das wäre top“, so der Veranstalter. Auch die Kerweborsch sind mit einem Team am Start und unterstützen beim Verkauf des Caterings. Ab 18 Uhr öffnet die Cocktailbar im Spritzenhaus-Look (mit Limoncello-Spritz, Aperol-Spritz, Blaulichtwasser aus dem „Saugschlauch“ und alkoholfreie Alternativen) und als zusätzliches Highlight sorgt in diesem Jahr erstmalig die Band TSCHAU Johnny für Partystimmung. Kulinarisch bietet der Feuerwehrverein den ganzen Tag über Kaffee, Kuchen, Pommes, Gegrilltes, Pulled Turkey sowie vegetarische Speisen. Auch an die Sonnensicherheit ist gedacht – mit einem kostenlosen Sonnencreme-Spender vor Ort. Prävention wird bei der Freiwilligen Feuerwehr groß geschrieben – auch bei Sonnenbränden.

Gelungenes Sommerfest

Generationenhilfe Mainspitze – „Bei der 07 ist es einfach schön“, so kommentierte ein Besucher das wie auch in den Vorjahren wunderbare Sommerfest der Generationenhilfe Mainspitze unter der großen Eiche im Garten der SV07 am Samstag, dem 25. Juli. Schon deutlich vor 17 Uhr füllten sich die Tischreihen im Außenbereich am Sportplatz der SV 07, die der Kreativkreis der Generationenhilfe geschmackvoll gestaltet hatte. Unter der schattenspendenden Eiche konnte Vorstandssprecher Helmut Schmid über 90 Besucher begrüßen. Der sehr gute Besuch mache deutlich, dass der Bedarf unter den Mitgliedern nach Gemeinschaft, nach Austausch und geselligem Beisammensein groß sei. Um 17.30 Uhr hieß es dann: „Das Buffet ist eröffnet.“ Bei der großen Auswahl an mitgebrachten Salaten, Gegrilltem sowie Spießbraten und Leberkäse fand jeder etwas nach seinem Geschmack. Anschließend konnte man sich noch am Dessertbuffet mit Kuchen und Kaffee bedienen. So ließ es sich bei wunderschönem Wetter und vielen Gesprächen wun-

derbar bis in den späten Abend hinein wunderbar aushalten. Ohne die vielen Helferinnen und Helfer im Hintergrund wäre ein so schönes Fest natürlich nicht zu stemmen. Zu nennen ist der Kreativtreff um Brigitte Walther, der die Tische wunderbar mit Bändern, Efeu und Schmetterlingen dekoriert hatte. Das Kaffeeteam, das auch den monatlichen Kaffeetreff im Trafohaus gestaltet, erwies sich auch hier als eingespieltes Team, das nicht nur das Kuchenbuffet aufgebaut hatte, sondern auch für ein reibungsloses Abdecken und Spülen des Geschirrs gesorgt hat. Das Dreamteam am Grill, Joachim, Peter und Werner sorgten für die mündenden Fleischgerichte. Für den reibungslosen Getränkeaus-schank sorgte die eingespielte Thekenmannschaft Theresa Bach sowie Christine und Bodo Klostemann. Ein herzliches Dankeschön geht auch an Winie Neu von der SV 07, der in jeglicher Hinsicht hilfreich zur Seite stand. Der gesamte Vorstand bedankt sich für die rege Teilnahme, die schöne Atmosphäre und die tolle Stimmung und natürlich auch für das Befüllen der Spendenbox.

10. Ahmadiyya Charity Walk
Gemeinsam laufen und Gutes tun

Ahmadiyya Gemeinde Gustavsburg – Unter dem Motto „Begegnen – Laufen – Helfen“ laden wir am Samstag, 15. August 2026, zum 10. Ahmadiyya Charity Walk nach Gustavsburg ein. Die Veranstaltung richtet sich an Menschen aller Altersgruppen und Herkunft, die sich gemeinsam für einen guten Zweck engagieren möchten. Der Reinerlös des Charity Walks kommt zu 80 Prozent den örtlichen Vereinen FC Germania 05 Gustavsburg e. V. und TV Gustavsburg 1889 e. V. zugute. Die übrigen 20 Prozent werden an die internationale Hilfsorganisation Humanity First e. V. gespendet.

Veranstaltungsort ist die Sportanlage, Auf der Mainspitze 21, in Gustavsburg. Die Anmeldung und Begrüßung beginnen um 12 Uhr, der Kinderlauf startet um 13 Uhr, der Hauptlauf um 13.15 Uhr. Um 14 Uhr finden die Siegerehrung und die symbolische Scheckübergabe statt. Im Anschluss sind alle Besucherinnen und Besucher zu einem kostenlosen Essen eingeladen. Die Veranstalter freuen sich über zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie interessierte Gäste, die den Charity Walk besuchen und die Aktion unterstützen möchten.

Einladung zum traditionellen Malfest

Der **SPD Ortsverein Ginsheim-Gustavsburg** lädt am Samstag, den 15. August, ab 14 Uhr, herzlich zum traditionellen Malfest auf dem Ballou-Platz in Ginsheim ein. Alle Kinder sind eingeladen, ihrer Kreativität freien Lauf zu lassen und den Ballou-Platz mit bunter Straßenkreide in ein farbenfrohes Kunstwerk zu verwandeln. Die benötigte Kreide wird – wie in den vergangenen Jahren – kostenlos vom SPD Ortsverein Ginsheim-Gustavsburg zur Verfügung gestellt. Auch für das leibliche Wohl ist gesorgt. Bei Kaffee und Kuchen können sich Besucherinnen und Besucher stärken. Die angebotenen Speisen und Getränke werden gegen eine Spende ausgegeben. Der Erlös

kommt einem guten Zweck zugute. Neben dem gemeinsamen Malen bietet das Fest auch Gelegenheit für persönliche Gespräche. Der SPD Ortsverein freut sich darauf, mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen, Anregungen aufzunehmen und den Austausch in angenehmer Atmosphäre zu pflegen. Zur besseren Planung bittet der Ortsverein um eine vorherige Anmeldung. Diese ist telefonisch unter 06144-3349787 (Anrufbeantworter) oder per E-Mail an Susanne-Redlin@t-online.de möglich. Die SPD Ginsheim-Gustavsburg freut sich auf zahlreiche große und kleine Künstlerinnen und Künstler sowie auf einen bunten, geselligen Nachmittag auf dem Ballou-Platz.



Der Abwasser- und Servicebetrieb Mainspitze (ASM) ist ein Zweckverband der Kommunen Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim. Als Dienstleistungsunternehmen sind wir für die Abwasserbehandlung der Mainspitze zuständig. Zur Reinigung unseres Verwaltungsgebäudes und unserer Sanitäranlage suchen wir **zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine*n**

Raumpfleger/-in (m/w/d)

Die Anstellung erfolgt auf Basis eines geringfügigen Beschäftigungsverhältnisses und ist zunächst für zwei Jahre befristet.

Ihre Hauptaufgaben:

- Reinigung von Büroräumen
- Reinigung von Sanitäreinrichtungen inkl. Duschräumen
- Fensterreinigung nach Bedarf
- evtl. auch andere Reinigungs- und Pflegeaufgaben

Wir erwarten:

- Zuverlässigkeit
- Selbstständigkeit
- gute Umgangsformen und fortgeschrittene Deutschkenntnisse
- Mobilität im Gebiet der Mainspitze (Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim)

Wir bieten:

- flexible Arbeitszeiten
- leistungsgerechte Vergütung
- gute Arbeitsatmosphäre und offene Kommunikation
- Corporate Benefit

Sind Sie interessiert?
Dann freuen wir uns auf Ihr Bewerbungsschreiben mit Lebenslauf (zusammengefasst in einem PDF-Dokument, Größe max. 10 MB) per E-Mail an holtz@asm-mainspitze.de oder an bewerbung@gigu.de. Für Rückfragen steht Ihnen Herr Holtz (Tel. 06134 / 7591-0), gerne zur Verfügung.

Wir weisen darauf hin, dass postalisch eingehende Bewerbungen nicht zurückgeschickt werden. Die Bewerbungsunterlagen werden nach Abschluss des Auswahlverfahrens nicht zurückgegeben, sondern mit sämtlichen gespeicherten Daten unter Wahrung des Datenschutzes vernichtet. Kosten, die im Zusammenhang mit der Bewerbung stehen, werden nicht erstattet. Weitere Informationen über den ASM finden Sie unter: www.asmmainspitze.de

Zweckverband ASM
Außerhalb des Ortes 22
65462 Ginsheim-Gustavsburg



www.asm-mainspitze.de

500 Euro für den ambulanten Hospizdienst
Spendenaktion durch Werbetaschen



Über eine Spende in Höhe von 500 Euro durfte sich das Hospiz Mainspitze im Juli 2026 freuen. Übergeben wurde der Betrag von Inhaber Jens Süßmann und seinem Team der Stern Apotheke Bischofsheim an Frau Bernhardt vom ambulanten Hospizdienst. Der ambulante Hospizdienst begleitet schwerstkranke und sterbende Menschen in ihrer vertrauten häuslichen Umgebung oder in Pflegeeinrichtungen. Ziel der Arbeit ist es, den Betroffenen bis zuletzt ein möglichst selbstbestimmtes und würdevolles Leben zu ermöglichen. Die Spendensumme wurde durch eine gemeinsame Werbeaktion ermöglicht. Unternehmen und Praxen aus Bischofsheim unterstützten das Projekt mit Werbeanzeigen auf Einkaufstaschen. Die Aktion wurde von der Werbeagentur „Werbung mit Herz“ von Martina Oswald aus Alzey initiiert und organisiert. „Ein riesengroßes Dankeschön an

alle, die mit ihrer Anzeige auf den Tüten diese Spende erst ermöglicht haben“, freut sich Jens Süßmann „Gemeinsam können wir Einrichtungen unterstützen, die eine so wertvolle Arbeit für Menschen in einer besonders schweren Lebensphase leisten.“ Der ambulante Hospizdienst bedankte sich herzlich für die finanzielle Unterstützung, die unmittelbar der Hospizarbeit zugutekommt. An der Spendenaktion beteiligt waren folgende Firmen und Praxen aus Bischofsheim: Sebastian Heidacker, Objektbau/Raumausstattung; Scheidemantel GmbH & Co.KG Sanitär/Heizung und Elektro; Elfenservice Gebäudereinigung; REFIT Physiotherapie und Fitness; ASB Tagespflege und Hausnotruf; Remax Buschlinger; Praxis für Krankengymnastik und Osteopathie Kolb & Schlich; MediCare 24 Krankenfahrten (Mainz); Allianz Agentur Philipp Bender; DRK Sozialstation sowie die Zahnarztpraxis Dr.Wissmann.

Neuer Termin für die Vorstellung der neuen „Sieben Säulen der Kunst“



Kunst-Würfel Bischofsheim – Im Rahmen des Bischofsheimer Kultursommers sollten am Sonntag den 28.06. die „neuen Bischemer“ Litfaß-Säulen vorgestellt werden. Leider musste diese Veranstaltung damals auf Grund viel zu hoher Temperaturen (ca. 40°C) abgesagt werden. Aber, aufgeschoben ist nicht aufgehoben. Als neuer Termin für die Präsentation der „Sieben Säulen der Kunst“ wurde nun festgelegt: Samstag der 08. August, Beginn ist um 11 Uhr am Kunst-Würfel in der Hans-Dorr-Allee 0 in Bischofsheim. Dabei werden die ausgewählten 7 Künstler:innen mit Ihren Werken kurz vorgestellt, um dann ihrerseits über sich selbst und „Ihre“ Säule interessante Details an die Besucher weiterzugeben. Nach dieser

Präsentation begeben sich dann die Künstler*innen zu ihren jeweiligen Säulen, um dort den Zuhörern zusätzliche Informationen „am Objekt“ zu geben. Die interessierten Besucher können die Säulen selbst anfahren (Fahrrad / Auto) oder den vom Kunst-Würfel e.V. angebotenen Shuttleservice nutzen. Ein Flyer mit Lageplan der 7 Säulen steht als Orientierungshilfe für alle zur Verfügung. Die „Sieben Säulen der Kunst“ werden bereits zum vierten Mal durchgeführt; für die Dauer von jeweils einem Jahr werden die kreativ gestalteten Säulen das Erscheinungsbild von Bischofsheim etwas auf. Der Kunst-Würfel e.V. ist stolz, mit dieser Aktion das kulturelle Leben in Bischofsheim zu bereichern.

Sonne nach Dauerregen
anspruchsvolle Odenwald-Tour



TSV Ginsheim Radfahrgruppe bei einer kurzen Trinkpause

TSV Ginsheim/ Wandern & Radfahren – Nicht gerade einladend war das Wetter; als vier wetterfeste Radsportler der TSV Ginsheim Abteilung Wandern & Radfahren am Samstag, 1. August, kurz vor 10 Uhr im strömenden Regen in Ginsheim aufbrachen. Nach der Anreise ging es gegen 11:15 Uhr am Bahnhof Groß-Umstadt Richtung Höchst im Odenwald los. Der Regen ließ auf den ersten Kilometern langsam nach und das Wetter zeigte sich in Bad König wieder von seiner sommerlichen Seite. Nach

einer Pause mit Kaffee und Kuchen am See führte die Route über die Villa Haselburg und die Veste Otzberg (die gerade saniert wird) zurück zum Ausgangspunkt. Am Ende standen nach der sportlichen Fahrt 64 Kilometer und 1.200 Höhenmeter auf dem Tacho. Den Tag ließ die Gruppe im Umstädter Brauhaus unter anderem bei außergewöhnlichen Pizzen aus Bierteig gemütlich ausklingen.
Text und Bild (KI-unterstützt): Norbert Stork

Pinguin auf großer Reise eröffnet die neue „Achterbähnchen“-Saison

Mit dem Kindertheaterstück „Der dickste Pinguin vom Pol“ startet der Achterbahn e.V. am Sonntag, 20. September, um 11 Uhr in den Burg-Lichtspielen Ginsheim-Gustavsburg in die neue Saison seiner Kinderreihe „Achterbähnchen“. Der Eintritt ist frei.
Das Theater PATATI-PATATA erzählt die Geschichte eines Pinguins, der am Südpol nicht glücklich ist und sich auf die Suche nach seinem Platz in der Welt

begibt. Mit Musik, Bewegung und viel Humor richtet sich das Stück an Kinder ab vier Jahren und ihre Familien. Eine Voranmeldung ist ab 24. August unter www.achterbahnshow.de möglich. Auch die weiteren Termine stehen bereits fest: Am 11. Oktober folgt das inklusive Theaterstück „Knallpurgas Reise zum Mond“ in Deutscher Gebärdensprache, am 15. November ist „Die kleine Hexe“ vom Luna Theater zu Gast. Den Abschluss bildet am 13. Dezember die Weihnachtsrevue für

Kinder mit Akrobatik und Weihnachtsgedichten – ebenfalls in Deutscher Gebärdensprache. Der Achterbahn e.V. setzt mit seiner

Kinderreihe erneut auf abwechslungsames und inklusives Familientheater. Unterstützt wird das Programm von zahlreichen Förderern und Partnern.



REISEBÜRO WAGNER ERLEBNISREISEN

EXKLUSIVE 4-TÄGIGE
BUSREISEN MIT ATTRAKTIVEM
RAHMENPROGRAMM

ab € 869,-
p. P. im DZ

BUSREISEN
ab/bis MZ, WI,
Rüsselsheim,
DA

„ALL INCLUSIVE“
SILVESTERZAUBER
IN AUGSBURG,
HANNOVER, MÜNSTER
30.12. – 02.01.2027

Starten Sie den Jahreswechsel in besonderer Atmosphäre! Ob Westen, Norden oder Süden: Sie haben die Wahl zwischen drei Silvesterfahrten in faszinierende Städte voller Geschichte, Kultur und winterlichem Charme. Neben einer großen „All inclusive“-Silvesterfeier erwarten Sie weitere Highlights: Augsburg begeistert mit einer Stadtführung und dem Besuch des „Circus Krone“ in München, Hannover mit dem prunkvollen Schloss Bückeburg sowie einem Ausflug in die wunderschöne Fachwerkstadt Celle, Münster mit einer Krimiführung zu Originaldrehorten von „Wilsberg“ und „Tatort“. Bei allen Reisen ist die Busfahrt ab/bis Mainz, Wiesbaden, Rüsselsheim und Darmstadt inklusive. Unsere erfahrene Reisebegleitungen betreuen Sie während der gesamten Reise.

Silvester in Augsburg mit Besuch des „Circus Krone“ in München

Am Anreisetag werden Sie auf dem Weg nach Augsburg einen kleinen Stopp im romantischen Rothenburg ob der Tauber einlegen. Bei einer Stadtführung in Augsburg lernen Sie u.a. die berühmte **Fuggerei**, einer der ältesten bestehenden Sozialsiedlungen der Welt kennen. Freuen Sie sich am Neujahrstag auf einen Ausflug nach München inklusive 1,5-stündiger Stadtrundfahrt und erleben Sie die phantastische Vorstellung des **Circus Krone**.

Reisepreis pro Person im DZ € 949,-
im EZ € 1.129,-

Silvester in den charmanten Perlen Niedersachsens

Auf der Hinfahrt nach Hannover erwartet Sie bei einer Führung durch das prachtvolle **Schloss Bückeburg** eine spannende Zeitreise durch die bewegte Geschichte des Hauses. Freuen Sie sich auch auf eine Stadtrundfahrt durch die niedersächsische Landeshauptstadt mit ihren bedeutendsten Sehenswürdigkeiten und lassen Sie sich in **Celle, einer der schönsten Fachwerkstädte** Europas, von besonderem Charme vergangener Jahrhunderte verzaubern.

Reisepreis pro Person im DZ € 869,-
im EZ € 1.019,-

Jahreswechsel in Münster: Tatort, Wilsberg und reale Fälle“

Besuchen Sie bei einem Stadtrundgang durch die „Krimistadt“ einige der Original-Drehorte von „**Wilsberg**“ und „**Tatort**“. Während einer Panoramafahrt durch das Münsterland besichtigen Sie das **Wasserschloss Nordkirchen** und die malerische **Wasserburg Vischering**. Auf dem Weg nach Münster lernen Sie außerdem das UNESCO-Welterbe Zeche Zollverein in Essen kennen.

Reisepreis pro Person im DZ € 899,-
im EZ € 1.059,-

Augsburg

Reiseleistungen:

- 3x Übernachtung/Frühstücksbuffet im 4-Sterne „Dorint Hotel an der Kongresshalle Augsburg“
- 2x Abendessen als Buffetform im Hotel
- Silvesterfeier im Hotel inkl. 1x Welcome-Drink, Silvesterbuffet, 1x Glas Sekt um Mitternacht, Live-Musik und Tanz
- Getränkepauschale am Silvesterabend (Bier, Wein, Wasser, Softdrinks, Kaffee/Tee)
- ca. 2-stündige Stadtführung in Augsburg inkl. 1x Eintritt Fuggerei
- 1x Eintrittskarte des „Circus Krone“ um ca. 14.30 Uhr am 01.01.27 inkl. 1x Glas Sekt

Hannover

Reiseleistungen:

- 3x Übernachtung/Frühstücksbuffet im 4-Sterne- „H+ Hotel Hannover“
- 2x Abendessen als 3-Gang-Menü o. Buffetform im Hotel
- Silvesterfeier im Hotel inkl. Sekttempfang, Silvesterbuffet, Mitternachtssnack und 1x Glas Sekt um Mitternacht, Live-Musik und Tanz
- Getränkepauschale am Silvesterabend (Bier, Wein, Wasser, Softdrinks)
- 1x Eintritt und Führung im Schloss Bückeburg
- 1,5-stündige Stadtrundfahrt in Hannover
- 1,5-stündige Stadtführung in Celle inkl. „ein Apfel und ein Ei“

Münster

Reiseleistungen:

- 3x Übernachtung/Frühstücksbuffet im 4-Sterne-Hotel „Mövenpick Münster“
- 2x Abendessen als 2-Gang-Menü oder Buffetform im Hotel
- 1x Silvesterfeier im Hotel inkl. Begrüßungscocktail, Silvesterbuffet, DJ-Musik und Tanz
- Getränkepauschale am Silvesterabend (Bier, Hausweine, Softdrinks)
- 1x Eintritt und ca. 1-stündige Führung Wasserschloss Nordkirchen
- 1x Eintritt und ca. 1-stündige Führung durch Burg Vischering
- ca. 1,5-stündige Stadtführung Münster „Tatort, Wilsberg und reale Fälle“ inkl. Original-Drehorte
- ca. 1-stündige Führung in der Zeche Zollverein in Essen

Weitere Informationen und Reiseanmeldung:

REISEBÜRO WAGNER GMBH
Darmstädter Str. 45 65474 Bischofsheim

Tel. 06144 - 334828

reisebuero.wagner@holidayland.de
www.reisebuero-wagner-gmbh.de



Wie lässt sich ein Haus nachhaltiger machen – ohne gleich ein Vermögen auszugeben? Warum beginnt die Energiewende oft auf dem Dachboden? Und weshalb lebt ein Professor selbst in einem Haus aus Strohballen? Über diese und viele weitere Fragen sprach Prof. Dr. Benjamin Krick im Podcast „Druckreif – Das Redaktionsgespräch“ mit Redaktionsleiter Axel Schiel.

Benjamin ist Architekt, Professor an der Hochschule Darmstadt und Sanierungsmanager der Stadt Riedstadt. Seit vielen Jahren beschäftigt er sich mit nachhaltigem Bauen und energieeffizienter Sanierung. Seine wissenschaftliche Laufbahn führte ihn sogar dazu, über den Bau von Häusern aus Strohballen zu promovieren – und anschließend selbst ein Haus nach den Erkenntnissen seiner Doktorarbeit zu errichten.

Im Podcast erklärt Benjamin, dass ihn schon früh die Frage beschäftigte, wie Gebäude nachhaltiger und gleichzeitig wirtschaftlicher werden können. Seine Dissertation untersuchte, ob Strohbal-

len tragende Wände bilden können. Das Ergebnis fiel anders aus als ursprünglich erwartet: Statt tragender Stroh-wände erwies sich eine Holzkonstruktion mit eingestapelten Strohballen als deutlich sinnvoller.

Ein zentrales Thema des Gesprächs ist die Sanierung bestehender Gebäude. Benjamin macht deutlich, dass nicht immer die teuerste Technik der beste Einstieg sei. Viel wichtiger sei zunächst eine gute Gebäudehülle. Besonders die Dämmung der obersten Geschossdecke bezeichnet er als eine der wirtschaftlichsten Maßnahmen überhaupt. Mit Zellulose aus Altpapier lasse sich ein Dachboden vergleichsweise günstig dämmen. Gemeinsam mit Bürgergruppen habe er bereits Workshops durchgeführt, in denen Hausbesitzer ihre Dämmung selbst eingebaut hätten. Die Kosten lägen dabei bei rund 25 Euro pro Quadratmeter – eine Investition, die sich häufig schon nach wenigen Jahren durch geringere Heizkosten amortisiere. Dass Benjamin seine Ideen nicht nur theoretisch entwickelt, zeigt sein

eigenes Wohnhaus. Es besteht aus einer Holzskelettkonstruktion mit Strohballen, Lehmwänden, Photovoltaikanlage, Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung und intelligenter Verschattung. Selbst an heißen Sommertagen bleibe das Gebäude ohne aktive Kühlung angenehm kühl. Neue Technologien probiert der Professor grundsätzlich zuerst an sich selbst aus, bevor er sie anderen empfiehlt. Dazu gehören auch Wärmepumpen, Photovoltaik oder ein gebrauchtes Elektroauto, das mit Strom vom eigenen Dach geladen werden kann. Neben den technischen Fragen spricht Benjamin mit Axel Schiel auch über den Klimawandel und die gesellschaftlichen Herausforderungen der Energiewende. Seine Überzeugung: Der Wandel könne nicht allein durch Gesetze verordnet werden. Stattdessen setzt er auf Wissen, Motivation und Eigeninitiative. Deshalb hat er das Projekt der „Bürgersanierungslotsen“ ins Leben gerufen. Bürgerinnen und Bürger besuchen seine Hochschulvorlesungen und geben ihr Wissen anschließend an andere Hausbesitzer weiter – auf Augenhöhe und ohne wirtschaftliche Interessen.

Er ist überzeugt, dass Strom künftig die wichtigste Energieform sein wird und Gebäude zunehmend intelligent miteinander vernetzt werden. Gleichzeitig plädiert er dafür, wirtschaftliche Vernunft und Klimaschutz nicht als Gegensätze zu betrachten. Für ihn ist nachhaltiges Bauen eine Chance auf geringere Energiekosten, mehr Wohnkomfort und eine lebenswerte Zukunft.

DRÜCKREIF

Das komplette Interview mit Prof. Dr. Benjamin Krick gibt's überall, wo's Podcasts gibt: @druckreif **Viel Spaß beim Hören!** Druckreif – das Redaktionsgespräch

Noch ist auf dem Gelände in der Ginsheimer Feldbergstraße 6 lediglich eine Betonbodenplatte zu sehen. Doch wenn alles nach Plan läuft, ziehen Ende März 2027 die ersten Kinder in die neue Kindertagesstätte ein. Bürgermeister Thorsten Siehr stellte das Projekt gemeinsam mit den Projektpartnern am 22. Juli 2026 auf der Baustelle vor.



„Spatenstich für „Kita X“ Einweihung Ende März 2027 geplant

Bei der „Kita X“ handelt es sich um die zehnte Kita in Ginsheim-Gustavsburg – daher der Name mit der römischen Zahl „X“ für zehn, erklärte Siehr. Die neue Einrichtung auf dem etwa 2.300 Quadratmeter großen Grundstück gegenüber dem Spielplatz werde in den kommenden Wochen deutlich an Gestalt gewinnen. Nachdem erst kürzlich der erste Spatenstich erfolgt ist, sollen bereits Mitte August die ersten Wände errichtet werden, informierte Bauprojektleiter Hubert Benning.

Das Gebäude

Möglich wird das schnelle Bautempo durch die Modulbauweise, erklärte Siehr. Die einzelnen Bauteile werden im Werk vorgefertigt und anschließend auf der Baustelle zusammengesetzt. Tragkonstruktion, Wände und Decken bestehen aus Holz. In den Wänden sind die notwendigen Installationen bereits integriert.

Rund 730 Quadratmeter Nutzfläche verteilen sich auf zwei Geschosse. Das Dach erhält eine Begrünung und eine Photovoltaikanlage, geheizt und ge-

kühlt wird mit Erdwärme. Ein Aufzug macht das Gebäude vollständig barrierefrei.

Die Außenanlage

Um drei Seiten des Gebäudes führt ein Laubengang. Im Außenbereich warten auf die Kinder Kletterfelsen, Matsch-tische und weitere Spielangebote. Zum Feld hin bilden Sträucher und Bäume eine grüne Angrenzung, ein 1,20 Meter hoher Zaun umschließt das Gelände. Außerdem entstehen ein Fahrrad-unterstand sowie zehn Mitarbeiterpark-plätze. Für Eltern, die mit dem Auto kommen, sind drei Hol- und Bringplät-ze vorgesehen. Außerhalb der Betriebszeiten stehen die Parkplätze der Öffent-lichkeit offen.

Die Baukosten

Man wolle keine „Villa“ bauen, erklärte Siehr. Die neue Kita werde eine zweck-mäßige und zeitgemäße Einrichtung sein, die den jetzigen und zukünftigen Betreuungsbedarf decke. Das stadteige-ne Grundstück und die kostengünstige Modulbauweise sollen dazu beitragen,

die Ausgaben im Rahmen zu halten. Die geplanten reinen Baukosten belaufen sich auf fünf Millionen Euro.

Das Betreuungsangebot

Derzeit bietet die Stadt 700 Betreu-ungsplätze für Kinder; rund 625 davon sind belegt. Mit der neuen Kita schafft die Stadt 90 zusätzliche Plätze in vier Gruppen. Die Krippe nimmt Kinder ab einem Jahr auf, der Kindergarten ab drei Jahren. Die Betreuungszeiten rei-chen von 7 bis 15 Uhr.

Für den Betrieb der Kita kalkuliert die Stadt mit einem Personalbedarf von zwölf Vollzeitstellen, darunter ein zwei-köpfiges Leitungsteam. „Wir werden noch dieses Jahr mit der Personalsuche beginnen“, kündigte Gregor Anger, Lei-ter des Fachbereichs Soziales, an. An-schließend bespreche er mit der Kita-Leitung das pädagogische Konzept.

Ab September können Eltern ihre Kin-der anmelden, wenn diese im kommen-den Jahr ein oder drei Jahre alt werden.

Ingrid Komossa

Nach zehn Jahren Pannenserie Der Aufzug hebt jetzt endlich ab

Es gibt Dinge, die gehören einfach zu Bischofsheim – und es gibt die Aufzüge am Bahnhof. Über viele Jahre sorgten sie vor allem für ei-nes: Stillstand. Umso größer dürf-te die Freude vieler Pendler gewe-sen sein, als in der Nacht vom 28. auf den 29. Juli ein Kran anrückte und die beiden Stahl- und Glas-konstruktionen kurzerhand aus ihren Schächten hob.

Unser Leser Manfred Renth war ei-ner der wenigen Augenzeugen der nächtlichen Aktion und hielt den un-gewöhnlichen Einsatz mit seiner Ka-mera fest. Vielen Dank für die tollen Bilder! Die beiden Aufzüge beschäftigten die Menschen in der Mainspitze seit Jahren. Immer wieder fielen sie aus – teilweise über Monate oder sogar Jahre. Zuletzt hatten VdK-Barriere-beauftragter Bernd Laun und der Behindertenbeauftragte der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, Engelbert Wiedmann, den Druck auf die Ver-

antwortli-chen erhöht. Ihr Appell war eindeu-tig: Eine dau-erhafte Lö-sung müsse endlich her. Und tatsäch-lich scheint sich jetzt etwas zu bewegen – im wahrsten Sinne des Wortes. Bür-germeisterin Lisa Gößwein kündigte im Sommerinter-view von GiGu to go (www.gigutogo.de) an, dass nach der Demontage nun neue Aufzüge eingebaut werden sollen.

Bleibt also zu hoffen, dass die neuen Aufzüge künftig nur noch eines tun: zuverlässig auf und ab fahren – und nicht mehr regelmäßig für Schlagzei-len sorgen.



Freitag, den 14. August
grillen wir ab 17.00 Uhr „ein Schwein“
und andere Leckereien
vom Holzkohlengrill

Gerne nehmen wir Ihre Reservierungen entgegen
oder Sie bestellen telefonisch um zu Hause zu genießen!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!
Mainzer Straße 51 · 65462 Ginsheim · Tel. 06144 / 31119
www.altrheinschaenke.info

Inh. Mariano Ferruti

Öffnungszeiten Montag Ruhetag
Di+Fr, Sa+So 11.30 - 14.30 Uhr und 17 - 23 Uhr
Mittwoch + Donnerstag 17 - 23 Uhr

Rheinstrasse 47 · Ginsheim · Tel. 06144 / 3 27 73
https://pizzeria-valentino-ginsheim.de

SachWERT Immobilien

www.SachWERTimmobilien.de

Kennen Sie den Marktwert Ihrer Immobilie?

Verschenken Sie kein Geld beim Verkauf!

Kostenfreier Service:

- Wertermittlung · Energieausweis
- Grundrisse · Finanzierungspartner

Ich berate Sie gerne, ein Anruf genügt!
Tel. 06134 – 56 68 511

Dipl.-Kfm. Thomas Bronner
Zertifizierter Immobilienmakler (IHK)
Geprüfter Immobilienbewerter (PMA)
Mozartstr. 60, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Ihr Immobilienexperte in der Main-Spitze

Unbeschwert die Sonnenfinsternis beobachten

Bei uns sind Sonnenfinsternisbrillen erhältlich

Optik Rauch GmbH
Rheinstraße 47
65462 Ginsheim
Tel. 0 61 44/38 29

www.rauch-optik.de



OLIVER DIEHL & LUISA FERNER

Wer eines der beiden Kinder- und Jugendhäuser betritt, sieht Kinder bei Gesellschaftsspielen oder beim Basteln, hört Tischtennisbälle oder Billardkugeln klackern oder Kinderlachen aus der Küche oder – nichts, wenn die Teenager „daddeln“. Was wie ein entspannter Nachmittag aussieht, ist das Ergebnis einer Arbeit, die weit hinter den Kulissen beginnt.

nur ein Bruchteil unserer Arbeit“, erklärt Luisa. Wochenlang entwickeln sie Angebote und Projekte, koordinieren Betreuer, führen Vorstellungsgespräche, jonglieren mit dem Budget, kümmern sich um Werbung und Social Media, und sie schwingen sogar den Pinsel, wenn das Jugendhaus einen neuen Anstrich braucht. Oliver fasst die Arbeit in vier Begriffen zusammen: „Planung, Organisation, Durchführung, Evaluation.“ Poeti-

scher sagt er: „Man sieht die Blume, aber nicht die Zwiebel.“

Zwei Wege zur Berufung
Oliver arbeitet seit 2009 im Kinder- und Jugendbüro (KiJu) – nach Zivildienst im Jugendhaus Ginsheim und beruflichem Umweg wurde aus dem Job eine Berufung. Luisa nahm als Kind selbst an Oliver's Freizeitprogramm teil und trat nach ihrer Ausbildung zur Erzieherin und dem sozialpädagogischen Studium 2019 ihre erste Stelle im KiJu an. Heute gestalten sie gemeinsam den Alltag in den beiden Häusern, die Sechs- bis 27-jährigen offenstehen.

Türen öffnen und Wege aufzeigen
„Kinder aus ihrem Alltag rausziehen und neue Erlebnisse schaffen“ – so beschreibt Oliver ihren Auftrag. Dazu gehören Ferienspiele, Ausflüge, Koch- und Backaktionen, Gaming, Skaten oder auch ein Erste-Hilfe-Kurs. Sie verstehen sich als „Bindeglied zwischen Kinder- und Erwachsenenwelt“ und als Vertraute für alle Fragen. Genauso wichtig ist: zuhören, unterstützen, Mut machen. „Wir sind für sie da – in jeder

ARBEITEN IM KINDER- UND JUGENDBÜRO GIGU



ARBEITEN
IN DER
MAINSPITZE



Situation“, sagt Luisa. Wenn die Jugendlichen einverstanden sind, vermitteln sie bei größeren Problemen den Kontakt zu Beratungsstellen. Wichtig sei, dass die Besucher wissen: Hier werden sie angenommen, wie sie sind.

Mit Herz, Haltung und Werten
Dabei setzen die Pädagogen Grenzen, „aber in liebevollem Maß“, erklärt Luisa. Sie sprechen kritisch über Alkohol und Drogen; Gewalt

und Mobbing haben keinen Platz. Oliver ergänzt: „Wir legen großen Wert auf Höflichkeit und soziales Miteinander.“ Dabei erleben sie, dass die Jugendlichen lernen, einander zu helfen. Gerade Fahrten schweißen die Gruppen zusammen, sind aber finanziell schwer umzusetzen. Deshalb organisierten die Kinder mit Luisa und Oliver sowie Betreuern einen Weihnachtsmarkt, dessen Erlös die Fahrt an Ostern ermöglichte.

Ihr Antrieb

Die größte Motivation ist, Entwicklungen über Jahre begleiten zu dürfen. Aus schüchternen Kindern werden selbstbewusste junge Erwachsene, manche übernehmen später selbst Verantwortung als Betreuer oder absolvieren ein FSJ im KiJu. Das sind für beide schöne Bestätigungen ihrer Arbeit. Sie wissen, dass sie den Lebensweg eines jungen Menschen nicht allein prägen. Aber sie bieten immer wieder Chancen, bleiben ansprechbar und verurteilen nicht. Wie viel das den Kindern bedeutet, zeigt eine Dankeskarte, auf der steht: „Hier können wir sein, wie wir sind. Ihr seid immer für uns da.“ Luisa ergänzt: „Das ist das, wofür wir stehen, arbeiten und brennen.“

Ingrid Komossa

In dieser Serie setzt die Redaktion die Arbeitswelt von Bischheim und GiGu in Szene. Mehr über Karrieren in der Mainspitze gibt's demnächst!

Oliver und Luisa bei derEssensausgabe bei den Ferienspielen in Ginsheim-Gustavsburg



Bockhardt
SANITÄTSHAUS

Tel. 0 61 46 / 58 58,
Königsberger Ring 2 – 8,
65239 Hochheim

Hilfsmittel für Zuhause

GESUNDHEIT NACH MAß.

- Modische Kompressionsstrümpfe bei Venenleiden
- med. Bandagen z.B.: zur Stabilisierung
- Rehaprodukte, Rollstühle, Rollatoren, Pflegebetten
- Badehilfen, Gehhilfen
- Bequemschuhe für Ihre Einlagen von Walldläufer
- und vieles mehr

INDIVIDUELLES
TRAINING–
GENAU AUF DICH ABGESTIMMT!

STARTE JETZT
DEIN TRAINING
MIT UNS!

Entdecke bei uns vielfältige Trainingsformen und Trainingsmöglichkeiten – individuell, abwechslungsreich und auf deine persönlichen Ziele zugeschnitten.

REFIT
BISCHOFSCHEIM

T 06144 - 7668 | info@refit-bischofsheim.de
Kasteler Straße 17, 65474 Bischofsheim

BEWEGUNGS
CAMPUS

ERNÄHRUNGS
CAMPUS

RE/MAX in Bischofsheim, Mainz und Hofheim
Buschlinger Immobilien V&V GmbH

Schulstraße 21a • 65474 Bischofsheim **06144 / 337 470**
Flachsmarkt 5 • 55116 Mainz **06131 / 276 718 0**
Wilhelmstraße 15 • 65719 Hofheim **06192 / 958 66 0**
www.remax-sb.de

ISBN: 978-3-9824041-3-4

ISBN: 978-3-9824041-5-8

Hoffnung, Zuversicht und Mut sind eine gute Mischung, das Leben besser zu verstehen. Denn es gilt immer wieder Kummer, Sorgen und Lebens-Einbrüche zu überwinden. Die Geschichten, die Peter A. Schult dazu in seinen Büchern festgehalten hat, sind eine Hilfe zum Perspektiven-Wechsel. In einfacher Sprache geschrieben und durch die Symbolfotos des Fotografen Klaus Friedrich illustriert, erreichen die tröstlichen Kurzgeschichten mit Humor, Sinnsuche und Atemholen viele Menschen.

Dr. Peter A. Schult
Christ. Arzt und Psychotherapeut

je 24 Euro
Erhältlich im Buchhandel oder Bestellungen an: info@mainspitze-verlag.de

Ihr Ansprechpartner:
Herr Sven Buschlinger
06144 – 33747-0

VERKAUF

Duchroth:

Dieses großzügige Einfamilienhaus überzeugt mit einer Wohnfläche von ca. 220 m² und befindet sich auf einem weitläufigen 1.757 m² großen Grundstück! Die Immobilie bietet viel Platz für Familien oder die Kombination von Wohnen und Arbeiten unter einem Dach. Das Haus ist vollständig unterkellert und besitzt für zusätzlichen Stauraum eine große Halle. Darüber hinaus bietet das Grundstück viel Platz für Gartenliebhaber, Kinder oder Platz um Ihre grüne Wohlfühloase zu gestalten!

Energieausweis: BA, 287,70 kWh (m²*a), Öl, Bj. 1972, H

Kaufpreis: 395.000€

WIR FÜR SIE: * 12 Mitarbeiter in 3 Büros * kostenlose Wertermittlung * über 45 Jahre in zweiter Generation am Markt * Erstellung von Energieausweisen * VERKAUF & VERMIETUNG von Immobilien jeglicher Art * Aufmaß Ihrer Immobilie * Grundriss-erstellung * kostenlose Beratung * bei Bedarf Entrümpelung Ihrer Immobilie * Bilder vom Profi-Fotografen inklusive Drohnenaufnahmen und 360-Gradrundgang * Ihre Immobilien-Experten in Bischofsheim, im Mainspitze-dreieck, im Kreis Gross-Gerau, Hofheim inklusive Taunus bis Frankfurt, sowie in Mainz, Rheinhessen und Wiesbaden * Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme*

IMPRESSUM

Neues aus der Mainspitze erscheint zweiwöchentlich und wird an alle Haushalte in Bischofsheim, Ginsheim und Gustavsburg verteilt.

Herausgeber: Mainspitze Verlag – Frauke Nussbeutel
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg

Verlagsleitung: Frauke Nussbeutel

Anzeigenleitung: Katrin Diehl

Redaktionsleitung: Axel Schiel | Axel S. (V.i.S.d.P.)

Redakteure: Ingrid Komossa, Klaus Friedrich

Fotograf: Klaus Friedrich

Druck: dierotationsdrucker.de

Anzeigenannahme:
anzeigen@neuesausdermainspitze.de
trauer@neuesausdermainspitze.de

Redaktionsannahme:
redaktion@neuesausdermainspitze.de
presseanmeldung@neuesausdermainspitze.de

Neues aus der Mainspitze
Ginsheimer Straße 1, 65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 34 / 507 96 99

Erscheinungstag: jeden zweiten Donnerstag.
Nächste Ausgabe: 20.08.2026
Anzeigenschluss: Freitag, 14.08.2026, 16 Uhr
Redaktionsschluss: Montag, 17.08.2026, 16 Uhr
Es gilt die Anzeigenpreisliste vom 01.01.2026

Namentlich gekennzeichnete Artikel oder Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder oder Vorlagen übernehmen wir keine Haftung. Nachdruck – auch auszugsweise – ist nur mit Genehmigung der Redaktion möglich.

Alle Beiträge, Fotos und die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind – soweit sich aus dem Urheberrechtsgesetz und sonstigen Vorschriften nichts anderes ergibt – urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung weiterverwendet werden. Die Auswahl der Redaktion sowie der Veranstaltungshinweise bleibt ausschließlich der Redaktion vorbehalten. Ein generelles Abdrucksrecht kann nicht reklamiert werden. Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe und Texte zu kürzen. Terminangaben sind ohne Gewähr.

Instagram, Facebook und YouTube: @gigutogo
www.neuesausdermainspitze.de



Sechs Jahre lang war Thies Puttnins-von Trotha Bürgermeister von Ginsheim-Gustavsburg. Nach der verlorenen Landratswahl endete seine Zeit an der Spitze der Stadtverwaltung. Im Podcast „Druckreif – Das Redaktionsgespräch“ spricht der ehemalige Bürgermeister mit Redaktionsleiter Axel Schiel offen über politische Verantwortung, persönliche Rückschläge und die Frage, wie es nach einer Niederlage weitergeht. Dabei blickt Thies auf seinen überraschenden Wahlsieg im Jahr 2015 zurück. Sein Ziel sei es gewesen, „etwas für die Stadt wirklich zu bewirken“, sagt er im Gespräch.

Rückblick mit Selbstkritik

Mit etwas Abstand betrachtet der ehemalige Bürgermeister seine Amtszeit heute differenziert. Vieles würde er wieder genauso machen, räumt aber auch ein, dass er manche Entscheidungen anders vorbereiten oder kommunizieren würde. Als Beispiel nennt er die Diskussion um das Bürgerhaus in Gustavsburg. Die damalige Planung der Stadtverwaltung sei auf einen finanzierbaren Saal für rund 200 Besucher ausgelegt gewesen. Aus Sicht vieler Vereine sei diese Lösung jedoch zu klein gewesen. Der Widerstand führte schließlich dazu, dass das Projekt bis heute nicht umgesetzt wurde.

Niederlagen gehören dazu

Ein weiterer Schwerpunkt des Gesprächs ist die verlorene Landratswahl. Angst vor einer Niederlage habe ihn damals nicht davon abgehalten zu kandidieren. Politik sei für ihn vergleichbar

mit dem Sport: Wer antrete, müsse immer damit rechnen zu verlieren. Entscheidend sei nicht die Niederlage selbst, sondern der Umgang damit. Nach dem Ende seiner Bürgermeisterzeit verlief der berufliche Weg zunächst anders als geplant. Eine bereits in Aussicht stehende Tätigkeit im Innenministerium zerschlug sich kurzfristig. Es folgten Stationen in der Veranstaltungsbranche, bei der WIBank und schließlich der Wechsel ins Hessische Innenministerium.

Natur, Familie und Perspektiven

Neben politischen Themen spricht Thies auch über sein Privatleben auf der Nonnenau. Gemeinsam mit seiner Frau Johanna und den drei Kindern lebt er dort mitten in der Natur. Die Nähe zum Rhein, das Leben auf dem Hof und

die Jagd seien für ihn ein wichtiger Ausgleich zum politischen Alltag. Auch persönliche Schicksalsschläge kommen zur Sprache. So berichtet er vom Tod seiner Mutter während seiner Amtszeit und davon, wie sie sich nach langer Krankheit bewusst für den assistierten Freitod in der Schweiz entschied. Trotz aller Höhen und Tiefen zieht Thies ein positives Fazit. Er bereue weder seine Kandidatur als Landrat noch die Entscheidung, die ihn beruflich auf neue Wege geführt hätten. Rückschläge gehörten zum Leben – entscheidend sei, den Blick nach vorne zu richten.

Das komplette Interview mit Thies Puttnins-von Trotha gibt's überall, wo's Podcasts gibt: @druckreif

Viel Spaß beim Hören!

Druckreif – das Redaktionsgespräch

Auf historischen Spuren
Kleiner Ortsrundgang



TV 1883 Bischofsheim – Am Freitag, den 24. Juli trafen sich 28 Mitglieder der Wandergruppe des TV 1883 Bischofsheim am Wasserturm zu einem kleinen Bischofsheimer Ortsrundgang. Unser „Altbürgermeister“ Reinhard Bersch führte uns vom Wasserturm am Ende der Bahnhofstraße, über die Taunusstraße, die Frankfurter Straße, die Hochheimer Straße, die Dammstrasse, die Dreihäusergasse, die Mittelgasse bis zur Untergasse. Er berichtete von der einstigen Vielfalt an Geschäften und Gaststätten, die es früher in diesem Bereich gab. Weiter ließ er die Vergangenheit aufleben und erzählte von den Be-

wohnern einzelner Häuser in diesen Straßen. Auch konnte er mit vielen Anekdoten und Geschichten zu diesen aufwarten. Nach dem sehr informativen Rundgang stellte man fest, dass selbst alteingesessene Bischofsheimer noch neue Geschichten über ihre Heimat entdecken konnten. Zum Abschluss traf man sich zum Abschluss im Turnerhof in der Rheinstraße. Bei dem monatlichen Biergarten des Turnvereins mit erfrischenden Getränken und gutem Essen tauschte man weitere Informationen über die Geschichte der Eisenbahner Gemeinde aus. Die nächste Wanderung ist am 22. August.

LESERBRIEF

Substanzlose Pressemeldung

In „Neues aus der Mainspitze“ vom 02.07.26 moniert die CDU GiGu die Erhöhung der Grundsteuer und verlangt „endlich einen Kurswechsel“ für GiGu. Sie beklagt, dass der drastischen Haushaltslage (Minus um Haushalt für das Jahr 2026 fünf Millionen Euro) nicht mit „konsequenten Einsparungen und strukturellen Veränderungen“ begegnet wird. In der über sechzig Zeilen langen PM ist leider nicht ein einziger konkreter Vorschlag enthalten, wie der Haushalt ausgeglichen werden könnte. „Mut zur echten Konsolidierung soll aufgebracht werden.“ Dazu passt eine Zahl aus der Frankfurter Rundschau vom 15.06.26. Auf Seite drei im Artikel „Merz enttäusche Landrätinnen und Landräte“ ist nachzulesen, dass die Kreise in Deutschland im Jahr 2025 ein Rekordminus von dreißig Milliarden (!) „eingefahren haben“. Nicht zuletzt sind es die Leistungsgesetze des Bundes, die die Kommunen „in die Knie zwingen“. Zurück nach GiGu: Die Leser:innen von „Neues aus der Mainspitze“ würden sicher gerne die Vorschläge der CDU GiGu zur Haushaltskonsolidierung kennenlernen. Insbesondere auch, um welches Volumen es geht. Steht vielleicht wieder die Schließung des Kommunalen Kinos auf der Streichliste der CDU. Das würde meines Wissens etwa 150.000 Euro Entlastung bringen. Das ist nicht einmal ein Tropfen auf den heißen Stein. Aber es hätte elementare Auswirkungen auf das kulturelle Leben in GiGu. Also liebe CDU GiGu – bitte „Butter bei die Fische“!

Karl-Heinz Waltinger, Ginsheim

Kulturerlebnis rund um die Uhr
Das Programm für „Volk im Schloss“ steht



Kreisverwaltung Groß-Gerau – Drei Tage Musik, Theater, Kabarett, Straßentheater und Familienprogramm bei freiem Eintritt: Vom 21. bis 23. August verwandelt „Volk im Schloss“ Schloss Dornberg erneut in eine außergewöhnliche Festivalbühne. Den Auftakt macht am Freitag um 17.30 Uhr der traditionelle Bieranstich mit Landrat Thomas Will und Bürgermeister Jörg Rüddenklau. Dazu gibt es 30 Liter Freibier der Pfungstädter Brauerei und Acoustic Rock mit den Whitebinders. Anschließend entführt die Büchnerbühne Riedstadt mit „Rudis Reichskabarett“ ins Berlin der späten 1960er Jahre, bevor Europas erfolgreiche Robbie-Williams-Tribute-Show „The Robbie Experience“ den Schlosshof in Konzertstimmung versetzt. Den Abschluss des Abends übernimmt die belgische Band „Naft“ mit einer energiegeladenen Live-Show zwischen Elektronik, Bläsern und Rave. Der Samstag beginnt mit dem inklusiven Musikprojekt „Wir sind wer“ und dem Kindermittmachkonzert von herrH. Straßentheater von Teatro Só, die beliebte Kabarettkonferenz sowie Konzerte von „Young Rebel Set“ und „Revolte Tanzbein“ sorgen für Abwechslung. Artistin Jana Vo-

gel stimmt mit ihrer spektakulären Aerial-Hoop-Show auf den Höhepunkt des Tages ein: Um 23 Uhr steht die britische Kultband „New Model Army“ auf der Bühne. Auch der Sonntag richtet sich an die ganze Familie. Nach dem Frühschoppenkonzert des Musikzugs Stockstadt präsentiert die Stage Factory Auszüge aus ihrem neuen Musical. Mit Heavysaurus erleben Kinder und Erwachsene anschließend echten Dino-Metal, bevor Teatro Só ein weiteres Mal begeistert. Das Finale gestalten die regionalen Rocker von „Pfund“. An beiden Tagen wartet außerdem ein umfangreiches Kinderprogramm mit Betreuung, Kinderschminken und Ballonkunst. Für humorvolle Zwischentöne sorgt Christian Döring mit seiner Aktion „Schloss mit lustig!“. Die Veranstalter empfehlen die Anreise mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln. Parkplätze stehen am Behördenzentrum im Europaring zur Verfügung. Der Eintritt ist an allen drei Tagen frei. Das vollständige Programm und weitere Informationen gibt es unter www.volk-im-schloss.com.

Achterbahn startet mit inklusivem Kulturprogramm in die neue Saison

Der Achterbahn e.V. startet im September in eine neue Spielzeit und setzt dabei erneut auf ein abwechslungsreiches Programm aus Varieté, Kleinkunst, Musik und Literatur. Ein besonderes Merkmal der Veranstaltungsreihe ist die konsequente Barrierefreiheit: Viele Angebote sind so gestaltet, dass hörende und gehörlose Menschen sie gemeinsam erleben können.

Den Auftakt macht am Mittwoch, 16. September, um 20 Uhr die Lesung „Phantastische Tierwesen“ mit Helge Weichmann. Die Lesung wird in die Deutsche Gebärdensprache ge-



dolmetscht. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich.

Bereits am Samstag, 19. September, folgt die beliebte Herbstrevue mit Vorstellungen um 19 und 21 Uhr. Das

Publikum darf sich auf internationale Artistik, Zauberkunst, Jonglage, Rhythmische Sportgymnastik und Slapstick freuen. Mit dabei sind unter anderem Merle, Henry Hainz, Vera Ruzhentcova, Markian Strotsiak, Neele Arndt sowie Mr. van Dee & Mr. Scordilis. Die Moderation erfolgt in deutscher Laut- und Gebärdensprache, gesprochene Beiträge werden von Gebärdensprachdolmetschern übersetzt. Am 10. Oktober gastiert Liedermacher Sven Garrecht mit seinem Programm „Kann man machen“ in den Burg-Lichtspielen. Wenige Tage später, am 15. Oktober, lädt der Verein zum inklusiven Poetry Slam „Slam Jam – Die Macht der Worte“ ein, bei dem Beiträge in Laut- und Gebärdensprache aufeinandertreffen. Auch beim Poetry Slam sind Gebärdensprachdolmetscher vor Ort.

Den Jahresabschluss bildet am 12. Dezember die festliche Weihnachtsrevue „Winterzauber“ mit zwei Vorstellungen. Artistik, Zauberkunst, Seifenblasenkunst, Ballonkunst und Comedy sorgen für vorweihnachtliche Unterhaltung – selbstverständlich ebenfalls mit Gebärdensprache. Neben diesen Veranstaltungen in den Burg-Lichtspielen (Darmstädter Landstraße 62, Gustavsburg) organisiert der Achterbahn e.V. gemeinsam mit Kooperationspartnern in Büttelborn, Langen, Ried-



stadt, Marburg, Groß-Gerau und Kassel zahlreiche weitere inklusive Kulturveranstaltungen. Das Projekt wird vom Hessischen Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales gefördert. Unterstützt wird der Verein außerdem von der Stadt Ginsheim-Gustavsburg, der Volksbank Mainspitze, REWE Christian Märker, dem Kultursommer Südhessen sowie den Freunden der Burg-Lichtspiele Mainspitze.

Weitere Informationen und Tickets gibt es auf den Internetseiten www.achterbahnshow.de sowie für den Poetry Slam unter www.slam-jam.de.

Angebote vom 06.08. - 19.08.2026

Burgküche
Darmstädter Landstr. 41
65462 Gustavsburg
Tel. 06134-5716315

Um Vorbestellung bis 10 Uhr wird gebeten. Mindestbestellwert 6,50 € + 2,00 € Lieferung		
Do, 06.08.	Schweinebraten mit Salzkartoffeln und Gemüse	8,50 €
Fr, 07.08.	Seelachsfilet und warmer Kartoffelsalat oder Königsberger Klopse mit Reis und Salat	8,50 €
Sa, 08.08.	geschlossen	
Mo, 10.08.	Schweinerückenbraten mit Rösti und Gemüse	8,50 €
Di, 11.08.	Pfefferrahmschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	8,50 €
Mi, 12.08.	Hähnchengeschnetzeltes mit Pilzrahmsauce Spätzle und Salat	8,50 €
Do, 13.08.	Kohlrouladen mit Salzkartoffeln und Dessert	8,50 €
Fr, 14.08.	Seelachsfilet und warmer Kartoffelsalat oder Pizza Fleischkäse mit Spigelei und Kartoffelsalat	8,50 €
Sa, 15.08.	geschlossen	
Mo, 17.08.	Krustenbraten mit Kartoffelgemüsegratin	8,50 €
Di, 18.08.	Zigeunerschnitzel mit Pommes oder Reis und Salat	8,50 €
Mi, 19.08.	Tortellini mit Tomatensoße und Dessert	8,50 €

Unser Mittagstisch bietet Ihnen neben dem täglich wechselnden Hauptgericht: Aus der „Heißen Theke“ : Frikadellen, Fleischkäse, Schnitzel, Hähnchenschenkel, verschiedene Salate und süße Nachspeisen. Täglich 1/2 Grillhähnchen nur 6,00€ Pommes 3,20€ Änderungen vorbehalten!

Bougenais Allee 14
65462 Ginsheim-Gustavsburg
info@vr-mainspitze.de

tel.: 0 61 44 - 33 749 - 0
fax.: 0 61 44 - 33 749 15
www.vr-mainspitze.de

Ihr Immobilien-Partner in der Mainspitze

KAUFEN
VERKAUFEN
IMMOBILIEN
HAUSVERWALTUNG
VERMIETEN

Die Sommerinterviews 2026

Eure Fragen – die Antworten der Bürgermeister der Mainspitze

Wie steht es um die Finanzen der Mainspitz-Kommunen? Welche Projekte werden umgesetzt? Und welche Themen bewegen die Bürgerinnen und Bürger besonders? Antworten darauf geben die diesjährigen Sommerinterviews mit Bürgermeisterin Lisa Gößwein (Bischofsheim) und Bürgermeister Thorsten Siehr (Ginsheim-Gustavsburg). Mehr als 200 Bürgerfragen haben die Redaktion für die diesjährigen Sommerinterviews erreicht – herzlichen Dank an alle, die sich beteiligt haben! Die Fragen wurden thematisch gebündelt und so aufbereitet, dass im Gespräch möglichst konkrete Antworten entstehen konnten. Im Mittelpunkt standen die Anliegen, die viele Menschen in der Mainspitze bewegen. Die vollständigen Sommerinterviews (jew. 24 Minuten) findet ihr unter www.gigutogo.de.

Grundsteuer-Erhöhung in Bischofsheim wohl unvermeidbar

Die finanzielle Lage von Bischofsheim bleibt angespannt. Eine Erhöhung der Grundsteuer B ist voraussichtlich unvermeidbar. Diese Einschätzung hat Bürgermeisterin Lisa Gößwein im Sommerinterview gegeben. Gleichzeitig machte sie deutlich, dass Einsparungen bei freiwilligen Leistungen aus ihrer Sicht keine Lösung darstellen.

„Wir haben in unseren Haushaltsplanungen schon länger mit höheren Grundsteuer-Hebesätzen gerechnet“, erklärte Lisa Gößwein. Zwar hoffe die Gemeinde, die Erhöhung möglichst ver-

steigende Sozialausgaben sowie zusätzliche Aufgaben, die von Bund und Land an die Kommunen übertragen würden.

Sparen ja – aber nicht auf Kosten der Lebensqualität

Im Interview sprach Lisa Gößwein auch über die Diskussion, freiwillige Leistungen der Gemeinde zu reduzieren. Theoretisch könne man Angebote wie Ferienspiele, die Bücherei, Seniorenprogramme oder kulturelle Veranstaltungen streichen. Dadurch werde der Haushalt jedoch nicht grundlegend entlastet. Stattdessen setzt die Gemeindeverwaltung nach eigenen



deutliche Kostenreduzierung.

Kita-Essensgeld sorgt weiter für Diskussionen

Ein weiteres Schwerpunktthema des Sommerinterviews war die geplante Erhöhung des Essensgeldes in den Kindertagesstätten. Nach einer Kostenkalkulation liegen die tatsächlichen Ausgaben für das Mittagessen bei rund 206 Euro pro Monat und Kind. Der entsprechende Beschluss der Gemeindevertretung stößt jedoch auf erheblichen

Zwischen Finanzdruck und Zukunftsprojekten

Die finanzielle Situation der Stadt, die Zukunft der Gustavsburger Sportanlagen und zahlreiche Bürgerfragen standen im Mittelpunkt des diesjährigen Sommerinterviews mit Bürgermeister Thorsten Siehr. Im Gespräch mit Moderator Axel Schiel beantwortete der Rathauschef über eine Stunde lang Fragen zur Grundsteuer B, zur Entwicklung der Sportstätten, zum Altrheinufer sowie zu aktuellen Bauprojekten.

Thorsten Siehr machte deutlich, dass die Erhöhung der Grundsteuer B aus Sicht der Verwaltung unausweich-

treuung, deren Kosten die Kommunen zunehmend allein schultern müssten.

Sportanlagen: Vereine brauchen Perspektiven

Zahlreiche Bürger hatten sich im Vorfeld des Interviews mit Fragen zur Sanierungsbedürftigen Rollschuhbahn, den Sportplätzen und dem Zustand der gesamten Anlage an die Redaktion gewandt. Thorsten Siehr zeigte Verständnis für die Sorgen der Vereine. Der Investitionsstau sei über viele Jahre entstanden und betreffe längst nicht nur die Sportanlagen, sondern zahlreiche städtische Gebäude. Jahrzehntlang sei



allein das Problem nicht lösen könnten. Viele Anlagen müssten langfristig grundlegend erneuert werden. Dies sei jedoch nur möglich, wenn sich die finanzielle Situation der Stadt verbessere.

Altrheinufer bleibt in der Testphase

Die seit Mai laufende Testphase mit getrennten Rad- und Fußwegen werde derzeit ausgewertet. Der Bürgermeister räumte ein, dass Radfahrer den vorgesehenen Radweg teilweise nicht nutzen und stattdessen auf den Fußweg ausweichen. Durch Veränderungen an den Pflanzkübeln und weitere bauliche Anpassungen solle die Verkehrsführung verbessert werden. Grundsätzlich hält Thorsten Siehr jedoch an der Neugestaltung fest. Das Altrheinufer solle künftig stärker als Aufenthaltsort genutzt werden und nicht in erster Linie als Parkplatz dienen. Die Kosten des Projekts würden dabei nicht aus dem städtischen Haushalt, sondern von der Regionalpark GmbH getragen.

Große Bauprojekte laufen weiter

Für die neue Feuerwache in Gustavsburg läuft derzeit die Planungsphase, während bei der Sport- und Kulturhalle vor allem die Förderbedingungen den weiteren Ablauf bestimmen. Parallel entstehen bereits die neue Kita in der Feldbergstraße sowie die Schallschutzwand entlang der Bahnstrecke. Zur Ortsumgehungsstraße erklärte Thorsten Siehr, dass die Stadt weiterhin am laufenden Klageverfahren festhalte. Gleichzeitig versuche die Verwaltung mit kleineren Maßnahmen wie der Einbahnstraßenregelung den Ortskern bereits heute zu entlasten.

Auch persönliche Themen wurden im Sommerinterview angesprochen. So erklärte Thorsten Siehr seine Urlaubsreise während des Burg- und Altrheinfestes. Er habe Verständnis für die Kritik einzelner Bürger, betonte jedoch, dass besondere familiäre Anlässe – in diesem Fall die Silberhochzeit und der Geburtstag seiner Frau – Vorrang gehabt hätten. Zum Abschluss des Gesprächs erklärte der Bürgermeister, dass er sich grundsätzlich vorstellen könne, auch nach 2028 weiter Verantwortung für Ginsheim-Gustavsburg zu übernehmen – vorausgesetzt, die Bürgerinnen und Bürger schenken ihm erneut ihr Vertrauen.



meiden zu können. Angesichts der aktuellen Entwicklung bezeichnete sie die finanzielle Situation jedoch als „ziemlich prekär“. Die Bürgermeisterin verwies darauf, dass zahlreiche Kommunen vor denselben Herausforderungen stünden. Ursache seien unter anderem

Angaben auf Einsparungen innerhalb der Verwaltung. Als Beispiel nannte Lisa Gößwein die Reinigung der Kindertagesstätten. Künftig sollen diese stärker durch eigenes Personal statt durch externe Dienstleister erfolgen. Dadurch erwartet die Gemeinde eine

Widerstand. Die Bürgermeisterin zeigte sich zuversichtlich, dass die politische Diskussion noch nicht abgeschlossen ist und es möglicherweise zu einer neuen Bewertung kommen könnte.

Verkehr, Parken und weitere Projekte

Auch das Verkehrskonzept war Thema des Gesprächs. Die Bürgermeisterin kündigte an, die Einführung weiterer Bewohnerparkzonen fortzusetzen. Nachdem ursprünglich Parkausweise für 240 Euro jährlich diskutiert worden waren, beschloss die Gemeindevertretung schließlich einen Jahresbeitrag von 120 Euro. Darüber hinaus informierte Gößwein über den aktuellen Stand verschiedener Projekte – darunter das Sozialbüro in der Böcklersiedlung, die Sanierung des Bürgerhauses, Photovoltaikanlagen auf kommunalen Gebäuden sowie Maßnahmen gegen den Fluglärm.

Bei der Frage nach den geänderten Mehrheitsverhältnissen (seit der Kommunalwahl bildet die CDU gemeinsam mit der BFW ein konservatives Bündnis) äußerte sich die Bürgermeisterin kritisch über den Umgangston in der Gemeindevertretung. Sie wünsche sich einen respektvollen und sachlichen Austausch. Ob sie bei der nächsten Bürgermeisterwahl erneut kandidiert, ließ sie offen.



lich gewesen sei. Ein Defizit von rund 2,5 Millionen Euro habe ausgeglichen werden müssen. Selbst tiefgreifende Einsparungen hätten die Steuererhöhung nicht verhindern können. Nach den Worten des Bürgermeisters wären andernfalls freiwillige Leistungen der Stadt massiv betroffen gewesen – von der Unterstützung der Heimatfeste über Angebote für Senioren bis hin zur Ferienbetreuung. Gleichzeitig kritisierte Thorsten Siehr die finanzielle Ausstattung der Kommunen durch Land und Bund. Immer mehr Aufgaben würden den Städten übertragen, ohne diese ausreichend zu finanzieren. Besonders deutlich werde dies bei der Kinderbe-

versucht worden, mit möglichst geringen Unterhaltungskosten auszukommen. Diese Entwicklung mache sich nun bemerkbar. Als Beispiel nannte der Bürgermeister den Ausfall der Bewässerungsanlage auf dem Sportplatz in Gustavsburg. Nachdem ein Druckkessel beschädigt worden war, habe die Stadt kurzfristig reagiert und die Anlage inzwischen wieder instand gesetzt. Auch für die Sanierung der Rollschuhbahn seien bereits Haushaltsmittel vorgesehen. Allerdings benötigten Planung, Ausschreibung und Umsetzung entsprechender Maßnahmen Zeit. Gleichzeitig machte Thorsten Siehr deutlich, dass kurzfristige Reparaturen



Zu den Sommerinterviews gibt es Feedback der Zuschauer. Was meint ihr zu den Antworten der Bürgermeister? Sendet eure Gedanken an redaktion@gigutogo.de. Eine Zusammenfassung gibts in der nächsten Ausgabe von Neues aus der Mainspitze unter „Politik to go – Nach dem Interview“.

Turn- und Sportvereinigung Ginsheim

Geschäftsstelle
Rheinstraße 29 A, 65462 Ginsheim
Tel: 0 61 44 – 33 53 244
E-Mail: geschaeftsstelle@tsv-ginsheim.de
Homepage: www.tsv-ginsheim.de

HAUSGERÄTE KUNDENDIENST WOLF

Thomas Wolf
Darmstädter Straße 25
65474 Bischofsheim
Tel. (0 61 44) 97 02 84
info@hausgeraetetw.de
www.hausgeraetetw.de

Repariere Hausgeräte aller Marken

Öffnungszeiten:
Di., Do. + Fr. 15.00 – 18.00 Uhr
Mi. 9.30 – 12.30 Uhr
Tel. Reparaturannahme von Mo. – Sa.

HAUSGERÄTEKUNDENDIENST • Reparatur • Beratung • Verkauf



es geht um mehr, als um eine Grundsteuer-Debatte!

Wer sich die beiden Sommerinterviews mit Lisa Gößwein und Thorsten Siehr anschaut, dem fällt ziemlich schnell etwas auf: Obwohl beide unterschiedliche Rathäuser führen, erzählen sie im Grunde dieselbe Geschichte. Die Grundsteuer B steigt. Das sorgt für Frust – verständlicherweise. Niemand freut sich über höhere Abgaben. Aber wenn man genauer hinhört, merkt man: Hinter der Grundsteuer steckt längst ein viel größeres Problem.

Vor einer Woche war Riedstadts Bürgermeister Marcus Kretschmann (CDU) bei mir im Podcast „Druckreif – Das Redaktionsgespräch“ zu Gast. Riedstadt hat gerade den höchsten Grundsteuer-Hebesatz Hessens beschlossen: 1600 Punkte. Eine Zahl, die erst einmal schlucken lässt. Spannend fand ich aber vor allem seine Erklärung. Er sagt: Immer mehr Aufgaben werden von Bund und Land an die Kommunen weitergereicht – oft ohne das nötige Geld gleich mitzuliefern. Irgendwann landet diese Rechnung auf dem Schreibtisch der Bürgermeister. Und am

Ende leider auch im Briefkasten der Bürger. Ein paar Wochen zuvor war Landrat Thomas Will (SPD) im Podcast zu Gast – und auch er zeichnete praktisch das gleiche Bild. Seine Botschaft: Die angekündigte stärkere Kostenübernahme des Bundes hilft zwar bei neuen Aufgaben, löst aber nicht das eigentliche Problem. Denn die finanzielle Schieflage der Kommunen ist über Jahre entstanden. Als Beispiel nannte er die Umlage an den Landeswohlfahrtsverband, die den Kreis Groß-Gerau im kommenden Jahr rund 8,9 Millionen Euro mehr kosten wird. Auf Ginsheim-Gustavsburg und Bischofsheim heruntergerechnet entspricht das ungefähr einer Million Euro zusätzlicher Belastung. Da wird schnell klar: Ein paar gestrichene Ferienspiele oder ein eingespartes Kulturangebot schließen dieses Loch nicht.

Genau dieses Bild haben auch Lisa Gößwein und Thorsten Siehr in ihren Sommerinterviews gezeichnet. Beide sagen: Wir drehen jede Sparschraube, die sich drehen lässt. Beide sagen aber auch: Irgendwann wird Sparen zum Bumerang. Denn wer bei Büchereien, Kultur, Seniorenarbeit oder Ferienangeboten den Rotstift ansetzt, spart zwar Geld – macht seine Stadt oder Gemeinde aber auch ein Stück weniger lebenswert.

Ein Satz von Marcus Kretschmann ist mir besonders hängen geblieben. Auf meine Frage, ob die angespannte Finanzlage die Bürgermeister im Kreis Groß-Gerau inzwischen zusammenschweißt, sagte er: „Ich glaube, momentan schweißt das Problem zusammen.“ Ehrlich gesagt, glaube ich das auch. Denn egal ob CDU oder SPD – wenn es ums Geld geht, höre ich derzeit erstaunlich ähnliche Analysen.

Das bedeutet natürlich nicht, dass jede Entscheidung automatisch richtig ist. Im Gegenteil: Gerade jetzt muss Politik erklären, transparent sein und Kritik aushalten. Genau deshalb gibt es unsere Sommerinterviews. Aber vielleicht lohnt es sich, bei der Diskussion über die Grundsteuer nicht nur auf das Rathaus zu schauen. Sondern auch nach Wiesbaden und Berlin. Denn wenn Bürgermeister verschiedener Parteien und sogar der Landrat unabhängig voneinander dieselben Probleme beschreiben, dann spricht vieles dafür, dass die Ursachen nicht nur vor Ort liegen.

Jetzt interessiert mich Eure Meinung: Haben Euch die Antworten der Bürgermeister überzeugt? Wo sollte gespart werden – und wo auf keinen Fall? Schreibt mir. Denn am Ende lebt gute Kommunalpolitik nicht von Schlagzeilen, sondern vom Dialog.

Axel Schiel | Redaktionsleiter

Parkplatz statt Grünfläche

Die Grünen GiGu – Dieser Sommer zeigt es mal wieder deutlich: Ginsheim-Gustavsburg muss sich auf vermehrte Hitzewellen und andere Folgen der Klimaerwärmung vorbereiten. Doch immer wieder geschieht das Gegenteil. Jüngstes Beispiel ist der Bau der neuen Gustavsburger Feuerwache. Kurz vor der Sommerpause haben die Stadtverordneten den Bebauungsplan dafür geändert und dabei die ursprünglich vorgesehene Anpflanzung von Bäumen und die Anlage von Grünflächen massiv reduziert – ausgerechnet zugunsten eines Parkplatzes. Die Grünen wurden bei dieser Entscheidung überstimmt. Die Grünflächen hätten zusammen mit neuen Bäumen in heißen Sommern im Bereich Hermann-Löns-Allee/Pestalozzistraße für Kühlung und Schatten sorgen sollen. Nun sollen mehr als 50 der vorgesehenen Bäume nicht dort, sondern an der Mainspitze gepflanzt werden. „Dem Wohngebiet um die neue Feuerwache spenden sie so keinen Schatten“, kritisiert Grünen-Fraktionschef Klaus Helmold.

„Dafür gibt es dort mit dem Parkplatz eine weitere versiegelte Fläche, die das Stadtklima aufheizt. Dabei braucht unsere Stadt dringend Entsiegelung.“ Der Beschluss der Stadtverordneten reiht sich ein in eine Kette weiterer Fehlentscheidungen: Ende 2025 bekräftigten Freie Wähler, SPD und FDP ihr Votum, 15 Hektar Ackerfläche am Flurgraben in eine Vorratsfläche für Gewerbe und Allgemeinnutzung umzuwidmen. Damit verlieren diese Flächen ihre klimakühlende Wirkung. Im November entschieden die Stadtverordneten, die Grünanlage am Gustavsburger Froschbrunnen zu verkleinern – zugunsten von Parkplätzen. „Selbstverständlich befürworten die Grünen den Bau der neuen Feuerwache“, stellt Helmold klar. „Aber die Klimaerwärmung ist eine reale Bedrohung für Leben und Gesundheit der Bürgerinnen und Bürger. Wir müssen den Schutz vor ihren Auswirkungen endlich ernst nehmen. Sorglosigkeit können wir uns nicht mehr leisten.“

Grundsteuer rauf, Verantwortung runter

Die **Freien Wähler GiGu** haben den Nachtragshaushalt 2026 und die damit verbundene Erhöhung der Grundsteuer B von 990 auf 1.400 Hebesatzpunkte geschlossen abgelehnt. Mit nur einer Stimme Mehrheit haben SPD, Grüne und Die Linke den Nachtragshaushalt dennoch beschlossen und damit eine der stärksten Grundsteuererhöhungen in der Geschichte der Stadt durchgesetzt. Für die Freien Wähler ist diese Entscheidung ein finanzpolitischer Offenbarungseid. Über 40 Prozent mehr Grundsteuer, ohne zuvor alle Einsparpotenziale konsequent zu prüfen, diesen Weg lehnen die Freien Wähler entschieden ab. Wer Bürgerinnen und Bürger so massiv belastet, muss vorher nachweisen, dass alle Möglichkeiten zur Haushaltskonsolidierung ausgeschöpft wurden. Genau das ist nicht geschehen. Besonders betroffen sind Familien, Alleinerziehende, junge Paare sowie Rentnerinnen und Rentner. Da die Grundsteuer über die Nebenkosten auf Mieter umgelegt werden kann, trifft die Erhöhung letztlich viele Menschen mit kleinen und mittleren Einkommen unmittelbar. Für sie ist dies keine abstrakte Verwaltungsentscheidung, sondern eine spürbare finanzielle Mehrbelastung. Nach Auffassung der Freien Wähler vertritt Bürgermeister Thorsten Siehr die Interessen der Stadt gegenüber Kreis und Land nicht mit dem erforderlichen Nachdruck. Hohe Kreis- und Schulumlagen sowie kostspielige Entscheidungen auf Kreisebene, etwa bei

der Übernahme von Klinikpersonal oder besonders teuren Passivhausstandards, belasten die kommunalen Haushalte seit Jahren. Hier erwarten die Freien Wähler eine deutlich konsequentere Interessenvertretung. Erschwerend kommt hinzu, dass Ginsheim-Gustavsburg durch die Grundsteuerreform des Landes Hessen dauerhaft rund 450.000 Euro jährlich verliert. Dennoch beschlossen SPD, Grüne und Die Linke die Steuererhöhung, ohne die Verwaltung zu verpflichten, zunächst ein umfassendes Konsolidierungskonzept mit konkreten Einsparvorschlägen vorzulegen. Genau dies forderten die Freien Wähler gemeinsam mit der FDP in einem Haushaltsantrag. Vorgesehen war ein transparentes Konsolidierungskonzept mit Einsparvorschlägen, Prioritäten und Handlungsalternativen. Dieser Antrag wurde von der Mehrheit abgelehnt. Für die Freien Wähler steht fest: Eine Haushaltskonsolidierung, die in erster Linie auf Steuererhöhungen setzt, ist keine verantwortungsvolle Finanzpolitik. Bevor die Bürgerinnen und Bürger stärker belastet werden, müssen alle realistischen Einsparpotenziale geprüft und transparent dargestellt werden. Aus diesen Gründen haben die Freien Wähler den Nachtragshaushalt 2026 abgelehnt. Sie werden sich auch künftig für Transparenz, solide Finanzen und eine konsequente Interessenvertretung der Stadt gegenüber Kreis und Land einsetzen. Denn verantwortungsvolle Politik bedeutet: zuerst sparen, dann über höhere Belastungen entscheiden.

Bischofsheim droht Zahlungsunfähigkeit

CDU Bischofsheim – Unzweideutig warnt die Kommunalaufsicht in der diesjährigen Haushaltsgenehmigung vor einer drohenden Zahlungsunfähigkeit der Gemeinde Bischofsheim wie folgt: „Die Gemeinde Bischofsheim verfügt voraussichtlich ab Ende 2027 über keine ausreichenden liquiden Mittel mehr, um ihren erforderlichen Zahlungsverpflichtungen vollständig nachkommen zu können.“ Eine Zahlungsunfähigkeit hätte erhebliche Auswirkungen. So könnte die Kommunalaufsicht die Gemeinde zwingen die Kita-Gebühren und Grundsteuer weiter anzuheben oder freiwillige Leistungen wie Kerb oder eine über 12.30h hinausgehende Kinderbetreuung abzuschaffen. „Die Gemeinde und ihre Vertreter wären handlungsunfähig. Die Kommunalaufsicht würde über die gemeindlichen Mittel verfügen, bis die Zahlungsfähigkeit wieder hergestellt ist“, fasst der CDU Vorsitzende Simon Kanz die Folge zusammen. Vorschläge wie die haushälterische Katastrophe abgewendet werden kann, kommen aus dem Rathaus keine. „Statt Maßnahmen zu ergreifen oder Sparvorschläge zu machen, torpe-

diert die Bürgermeisterin lieber Vorschläge wie eine Stellenbesetzungssperre, wohlwissend das die Folgen für Eltern, Senioren – schlicht für alle Bürger – dann noch teurer werden würden“, kritisiert Kanz das Schweigen von Bürgermeisterin Lisa Gößwein (SPD). Besonders ärgert die CDU, dass die finanzielle Misere in den letzten Jahren immer schlimmer wurde, aber keine Maßnahmen ergriffen wurden, vielmehr wurde das nunmehr auftretende Ausmaß von der Bürgermeisterin ignoriert. „Bürgermeisterin Lisa Gößwein hat von ihrem Vorgänger Ingo Kalweit einen gesunden Haushalt mit Rücklagen in Millionen Höhe übernommen. Nunmehr droht die Zahlungsunfähigkeit. Auch im Hinblick auf die zukünftigen Herausforderungen wie dem neuen Feuerwehrgerätehaus und dem desolaten Familienzentrums muss dringend zu einer seriösen Finanzpolitik zurückgekommen werden. Wir erwarten hier nicht nur destruktive Politik gegen Sparanstrengungen aus dem Rathaus, sondern konkrete Vorschläge wie die Misere überwunden werden kann“, fordert Kanz.

Erneuter Protest gegen Kita-Essensgebühren

Das Thema sorgt in Bischofsheim weiter für Diskussionen: Nachdem die deutliche Erhöhung der Kita-Essensgebühren im Juli sogar Thema in der Hessenschau war, ruft der Gesamtelternbeirat nun zu einer weiteren Demonstration auf.

Anlass ist die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am Donnerstag, 13. August, in der erneut über die Essensgebühren beraten wird. Treffpunkt für die Demonstration ist um 19 Uhr am Rosengarten. Von dort aus wollen die Teilnehmer gemeinsam zum Palazzo (Schulstraße 34) ziehen,

wo die Ausschusssitzung stattfindet. Der Gesamtelternbeirat fordert faire und bezahlbare Kita-Essensgebühren. Hintergrund ist die Anhebung der monatlichen Verpflegungspauschale in den kommunalen Kindertagesstätten von rund 60 Euro auf 206,70 Euro pro Kind. Nach Ansicht vieler Eltern stellt diese Erhöhung für Familien eine erhebliche finanzielle Belastung dar. Mit der Demonstration wollen sie den politischen Entscheidungsträgern deutlich machen, wie groß der Wunsch nach einer sozial verträglichen Lösung ist.

Pflegeheim oder Pflege daheim Optionen und Finanzierung

Kreisverwaltung Groß-Gerau – Soll die Pflege zu Hause erfolgen oder ist ein Pflegeheim die bessere Lösung? Diese Frage beschäftigt viele pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Antworten bietet die Informationsveranstaltung „Pflegeheim oder Pflege daheim – Finanzierungsmöglichkeiten im Überblick“ des Pflegestützpunkts und der Altenhilfeplanung am Donnerstag, 3. September 2026, um 15.30 Uhr im Landratsamt Groß-Gerau (Wilhelm-Seipp-Straße 4, Raum Peter Schöffner). Wenn ein Angehöriger pflegebedürftig wird, stehen Familien häufig vor

der Frage, welche Betreuungsform die passende ist: Pflege zu Hause oder ein Pflegeheim? Expertinnen und Experten informieren über Pflegeformen, Leistungen der Pflegeversicherung, Unterstützungsangebote und Finanzierungsmöglichkeiten und stehen für individuelle Fragen zur Verfügung. Die Teilnahme ist kostenfrei. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung bis 28. August per E-Mail an pflegestuetzpunkt@kreisgg.de oder per Tel.: 06152-989463 erforderlich.

Tore – Geländer – Treppen – Überdachungen
Edelstahl- und Aluminiumverarbeitung

Metallbau Ralf Richter

Alte Mainzer Str. 14 A
64569 Nauheim
Tel. 0 61 52 / 6 20 10
metallbau-r.richter@t-online.de

Privat: Konrad-Adenauer-Allee 28
64569 Nauheim

SCHÜCO
Fenster – Türen – Bauelemente

HORMANN
Bauelemente

Hermann Meierle GmbH

Fenster, Türen, Rollläden und mehr...

Rheinstr. - 1
65462 Ginsheim
Tel. 06144/32281
Fax 06144/2281
meierle.ginsheim@t-online.de

- Fliegengitter
- Markisen
- Glasarbeiten
- Reparaturservice

Meisterbetrieb der Kfz-Innung
Anerkannter Prüfstützpunkt

Facilities for Kfz: Kfz-Service
Facilities for Hybrid- und Elektrofahrzeuge
Abgasuntersuchung anerkannte Werkstatt

Instagram #kfz.itzel

Fa. Robert Itzel Kfz
Rheinstraße 79
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon: 06144-2390
Fax: 06144-92238
E-Mail: huberghr@web.de

Aufs Dach nur einen vom Fach!

WEGLING

Dachdeckermeister

Mario Wegling
Niersteiner Straße 1
65462 Ginsheim-Gustavsburg
Telefon 0 61 44 / 27 69

www.wegling-dachdeckermeister.de

Öffnungszeiten: Mo - Fr 8 - 12.30 Uhr & 15 - 18 Uhr · Mi 8 - 12.30 Uhr · Sa 7.30 - 13 Uhr

LANDMETZGEREI

HEIßTHEKE & PARTYSERVICE

Rheinstraße 16 · 65462 Ginsheim-Gustavsburg · Telefon 06144-2164

Hausmeisterservice ML Karbowski

Wilhelm-Leuschner-Straße 2
65462 Ginsheim-Gustavsburg

Telefon: 0 61 34 - 51 389
Mobil: 0 170 - 34 77 330

Ausbildungsplätze frei

Tourismuskauffrau/-mann

Schick uns eine E-Mail an info@urlaubme.de

Ausbildungsbeginn 2026 und 2027



urlaubme.de

Mit Beratung zum Online-Preis reisen!

Darmstädter Landstr. 76 · 65462 Gustavsburg · Telefon: 06134 / 52091

WhatsApp: 0170 / 1003336

Mo – Fr 9:00 – 18:00 Uhr · Sa 9:00 – 13:00 Uhr